V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT 81

der STADT WIEN

Mittwoch, 10. Oktober 1951 Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß VII
26. September 1951

*

Telephondienst im Rathaus

*

Gemeinderatsausschuß VIII
28. September 1951

*

Baubewegung

Direktor Dipl.-Ing. Karl Pröbsting:

Ein Ziel erreicht!

Die Kommunalisierung des Bestattungswesens

Als am 29. Juni 1951 der Wiener Gemeinderat seine Zustimmung zum Erwerb dreier Privatbestattungsunternehmungen durch die Stadt Wien gab, hat eine Entwicklung ihren Abschluß gefunden, die vor 44 Jahren eingeleitet wurde und nun nach wechselvollen Mühen zur vollständigen Kommunalisierung des Bestattungswesens in Wien führte.

An diesem Wendepunkt der Kommunalpolitik soll nun noch einmal kurz die Geschichte der Entwicklung des Bestattungswesens in Wien in Erinnerung gerufen und ein Ausblick in die Zukunft gegeben werden.

Die Durchführung von Leichenbegängnissen und die damit verbundenen religiösen Feiern waren in der vorjosefinischen Zeit Aufgabe der Religionsgemeinschaften, die für ihre Leistungen entsprechend honoriert wurden. Das Bestattungswesen war also auch in seinem Ursprung kein privatwirtschaftlicher Erwerbszweig, sondern lag in den Händen gemeinnütziger Körperschaften.

Josef II. erließ 1782 eine Stolaordnung, in welcher die Taxen für die kirchlichen Leistungen bei Bestattungen regional, sozial und dem Alter des Verstorbenen entsprechend festgelegt wurden. Bei diesen Trauerfeierlichkeiten wurde ein fast luxuriös zu nennender Kult entfaltet, der auch von den ärmeren Schichten der Bevölkerung nachgeahmt wurde und diese vielfach in schwere finanzielle Bedrängnis brachte. 1867 wurde in Wien zum erstenmal einem Trauerwarenhändler die Bewilligung erteilt, ein Unternehmen zur Besorgung der Leichenausstattungen und Leichenkondukte sowie aller Leistungen außerhalb der Kirche zu gründen. Dieses Unternehmen ging später in ausländische Hände über und wurde schließlich in eine Kommanditgesellschaft mit der Firma „Enterprise des pompes funèbres" umgewandelt, deren Name noch heute in der Bezeichnung „pompes funèbres" (volkstümlich Pompfinebrer) für das mit der Durchführung des Begräbnisses herangezogene Personal erhalten ist. Ein zweites, größeres Unternehmen gleicher Art wurde bald danach gegründet. Daneben schossen die Vermittlungsstellen für Leichenbegängnisse wie die Pilze aus dem Boden, die selbst über keinerlei Betriebsmittel verfügten, sondern die ihnen erteilten Bestattungsaufträge an die großen Firmen weitergaben. Diese Vermittler rekrutierten sich hauptsächlich aus den Kreisen der Kirchendiener, die ja in erster Linie mit den Hinterbliebenen in Kontakt kamen, sei es in Ausübung ihrer religiösen Funktionen, sei es bei der Führung der Matriken. Diese Entwicklung wurde durch die 1885 erfolgte Bildung des bisher freien Gewerbes an eine Konzession kaum gehemmt und führte zu einem außerordentlich heftigen Konkurrenzkampf zwischen den zahlreichen Vermittlungsstellen, der zusammen mit dem Bestreben der großen Bestattungsunternehmer, möglichst pomphafte und kostspielige Begräbnisse durchzuführen, zu einem Ärgernis der Wiener Bevölkerung führte, welches um so größer war, als im krassen Gegensatz zu den großartigen Leichenfeiern die Armen der Stadt in unwürdiger, ja skandalöser Weise bestattet wurden. Die Wellen der Empörung, die sogar in der Literatur (vergl. Wildgans' „Armut") ihren Niederschlag fanden, drangen schließlich bis in den Reichsrat, der anläßlich der im Jahre 1907 erfolgten Novellierung der Gewerbeordnung den § 21 schuf, der das grundsätzliche Vorrecht der Gemeinden zum Betriebe eines Bestattungsunternehmens statuierte und vorsah, daß die in privaten Händen befindlichen Konzessionen nach dem Ableben der Konzessionäre nicht wieder verliehen werden durften, sofern die Gemeinde ausreichend Vorsorge getroffen hat. In der den Antrag zu dieser Gesetzesstelle einleitenden Ansprache heißt es daher unter anderem: „Es erscheint aus sozialen Rücksichten angezeigt, die Leichenbestattung der privatwirtschaftlichen Tätigkeit zu entziehen. Diese Tatsache verlangt, daß das Leichenbestattungswesen von der Gemeinde mit Ausschluß jeder Konkurrenz betrieben wird, weil andernfalls jene durch Investitionen großer Kapitalien gezwungen wären, gleichfalls in die Konkurrenz einzutreten"; und an anderer Stelle: „Während die Konkurrenz auf den meisten Gebieten des Handels und der Industrie eine Herabminderung und Ausgleichung der Preise zur Folge hat, zeigt sich auf dem Gebiet der Leichenbestattungsunternehmungen, daß hier die Konkurrenz auf die Preise ohne Einfluß geblieben ist, vielmehr das Überhandnehmen des Provisions- und Agentenunwesens gezeitigt hat."

Zur Verwirklichung dieser Gedanken erwarb die Stadt Wien noch im gleichen Jahre die beiden größten privaten Bestattungsanstalten, die „Enterprise des pompes funèbres" und die „Concordia" und gründete das städtische Bestattungsunternehmen mit dem Ziele, daß dieses im Sinne der erwähnten Gesetzesstelle in absehbarer Zeit allein für die Bestattung Verstorbener in Wien vorzusorgen haben sollte. Daß auf diesem Gebiete die Kommunalisierung nicht sofort und endgültig, wie bei den Versorgungsbetrieben, erfolgte, hat seinen Grund wohl in der Rücksichtnahme auf die Existenz der zahlreichen Vermittler gehabt, die — wie schon erwähnt — hauptsächlich aus Kirchendienern bestanden.

Die vom Gesetz vorgezeichnete Entwicklung führte dazu, daß von den 1907 noch bestandenen 80 Konzessionen bis 1918 36, von 1918 bis 1934 21, von 1934 bis 1945 11 erloschen, so daß im Jahre 1945, nach dem Ende des Weltkriegs, in den Wiener Bezirken I bis XXI 12 Leichenbestattungsunternehmungen bestanden. Eine weitere Entwicklung in diesem Sinne war nicht zu erwarten,

Mandatsverteilung

Seit Abschluß der Volkszählung sind verschiedentlich Meinungen über die Veränderung der Verteilung der Nationalratsmandate auf die einzelnen Wahlkreise aufgetaucht und publiziert worden. Hiebei wurde aus den festgestellten Bevölkerungszahlen die Veränderung der Mandatszahl der einzelnen Wahlkreise und damit der Bundesländer errechnet.

Wie die „Rathaus-Korrespondenz" von der mit dieser Materie beschäftigten Magistratsabteilung 62 erfährt, ist nach der Bundesverfassung und nach der Nationalratswahlordnung aber nicht die auch die Ausländer und Staatenlosen enthaltende Bevölkerungszahl für die Verteilung der Nationalratsmandate auf die einzelnen Wahlkreise maßgebend, sondern die Bürgerzahl, die bei der letzten Volkszählung festgestellt wurde. Die Bürgerzahl ist gemäß Artikel 26 der Bundesverfassung die Zahl der Bundesbürger, die in den einzelnen Wahlkreisen ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die Ermittlung der Bürgerzahlen der 25 österreichischen Nationalratswahlkreise durch das österreichische statistische Zentralamt ist aber erst im Gange. Die bei dieser Ermittlung angewandte moderne technische Methode bringt es mit sich, daß zwar absolut verläßliche Zahlen über die Bürgerzahlen zu erhalten sein werden, jedoch erst in einigen Monaten. Weil wegen der eingangs erwähnten in der Presse enthaltenen Mitteilungen an den Wiener Magistrat Anfragen über die bei der letzten Volkszählung ermittelten Bürgerzahlen gestellt werden, ist es notwendig, auf diesen Umstand hinzuweisen. Auch aus den bei der Bundespräsidentenwahl festgestellten Zahlen der Wahlberechtigten der einzelnen österreichischen Wahlkreise kann ebensowenig wie aus den bei der Volkszählung ermittelten Bevölkerungszahlen auf die Bürgerzahl geschlossen werden, denn die Bürgerzahlen umfassen nicht nur die wahlberechtigten Staatsbürger, sondern zum Beispiel auch die bis zum Stichtage der Volkszählung (1. Juni 1951) geborenen Kinder. Wenn auch infolge der größeren Kinderzahl der Bundesländer außerhalb Wiens Verschiebungen in den Mandatszahlen eintreten werden, können doch die in der Presse enthaltenen Erklärungen nur Vermutungen sein. Verläßliche Zahlen über die neue Mandatsverteilung sind erst vorhanden, wenn die Bürgerzahlen für alle österreichischen Wahlkreise festgestellt sind.

da im Jahre 1934 über Intervention eines als politischer Mandatar tätigen Leichenbestatters nach Ausschaltung des Parlaments anläßlich der Gewerbeordnungsnovelle 1934 auch der § 21 g durch einen Zusatz ergänzt wurde, der es in Hinkunft den privaten Leichenbestattern ermöglichen sollte, ihre Konzessionen durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden wie auch im Erbwege weiterzugeben.

Wie stellte sich nun die Situation des städtischen Bestattungsunternehmens in diesen Jahren und insbesondere seit der Wiedererrichtung der Republik dar? Das Unternehmen war mit der Absicht gegründet worden, allein für die Bestattung Sorge zu tragen, es sollte sich wohl selbst erhalten, war jedoch nicht auf Gewinn abgestellt. Es mußte allerdings, wie wir schon sehen, durch 44 Jahre — entgegen dem bei seiner Gründung Pate gestandenen Plane — die Geschäfte im Konkurrenzkampf führen, bei dem es als öffentlicher Betrieb weit mehr gehemmt war als die privaten Unternehmungen. Es konnte daher bis zu der nunmehr vollendeten Kommunalisierung zwar den Konkurrenzkampf nicht verhindern, wohl aber konnte es durch seine in steter Aufwärtsentwicklung erreichte beherrschende Stellung (bereits vor dem zweiten Weltkrieg wurden rund 50 Prozent aller Wiener Bestattungsfälle der Städtischen Bestattung anvertraut) vor allem die Sicherheit dafür bieten, daß die Tarife eingehalten wurden, da sie sie seinerseits strikte einhielt. Es konnte weiter — obwohl noch in Konkurrenz befindlich — seine preisregulierende Funktion insbesondere dadurch erfüllen, daß es einen auf sozialen Grundsätzen beruhenden Tarif durchsetzte, der auch dem Ärmsten noch ein würdiges Begräbnis sichert, und es gelang ihm, nach dem zweiten Weltkrieg dafür zu sorgen, daß der Tarif der Bestattungsleistungen im Gegensatz zu der Entwicklung aller anderen Preise wohl als einziger unverändert bei dem Stande des Jahres 1937 stehengeblieben ist.

Welche Besonderheit dies darstellt, wird bei einem Blick auf die von 1937 bis 1951 eingetretene Preisentwicklung klar. Die Städtische Bestattung dürfte das einzige Wirtschaftsunternehmen Österreichs sein, das heute noch den unveränderten Tarif aus dem Jahre 1937 beibehalten hat, wenn man von der durch die Umrechnung der Reichsmark auf Schillingbeträge erfolgten Änderung absieht, obwohl sich aus den letzten drei Lohn- und Preisabkommen Kostenerhöhungen von 10, 20 beziehungsweise 23 Prozent ergeben haben. Dazu im Vergleich beträgt der Gaspreis das Zweieinhalbfache, der Straßenbahnfahrpreis fast das Dreifache, der Bahnkilometerpreis fast das Zweifache und in der Privatindustrie die Textilienpreise fast das Zehnfache, die Lebensmittelpreise das Vier- bis Siebenfache der Ansätze des Jahres 1937. Diese Tarifpolitik, die das Unternehmen in Ausübung seiner preisregulierenden Funktion führte, ist gleichbedeutend mit einer stetig fortschreitenden indirekten Preissenkung und konnte nur dadurch bewirkt werden, daß das Unternehmen — trotz des zu führenden Konkurrenzkampfes — auf ständige Senkung der Kosten bei gleichbleibenden Leistungen bedacht war. Die Möglichkeit hiezu war durch die Steigerung des Anteiles am Wiener Bestattungsanfall auf 75 Prozent und die dadurch erzielbare bessere Ausnützung der Betriebsmittel, durch die sich immer mehr auf die Friedhöfe verlagernden Trauerfeiern (ermöglicht durch die Errichtung von Aufbahrungseinrichtungen, die allen Anforderungen der Hygiene und Pietät entsprechen) sowie auch durch entsprechende Lenkung der Bestattungsleistungen entsprechend den Wünschen und der sozialen Lage der Besteller. So konnte also der Wiener Bevölkerung die von privater Seite beantragte Erhöhung der Tarife um 125 Prozent anläßlich des ersten Lohn- und Preisabkommens durch das Vorhandensein und die Tarifpolitik der Städtischen Bestattung erspart bleiben. Mit dieser Tarifpolitik und dem Bemühen, gerechtfertigte Tariferhöhungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Lande aufzufangen durch weitgehende Vereinfachung unseres Betriebes und unserer Verwaltung, ist damit auch die Richtigkeit der Feststellung im Antrag an den Reichsrat zum § 21 g im Jahre 1907 bewiesen:

> „Diese Tatsachen verlangen also, daß das Leichenbestattungswesen von der Gemeinde mit Ausschluß jeder Konkurrenz betrieben wird, weil andernfalls jene durch die Investition großer Kapitalien gezwungen wäre, gleichfalls in die Konkurrenz einzutreten und sich der üblichen Reklamemittel zu bedienen oder aber den Betrieb passiv zu führen."

Auch auf dem Gebiet der Sargerzeugung konnte das Städtische Bestattungsunternehmen durch die Errichtung einer leistungsfähigeren eigenen Sargfabrik, als es die im Jahre 1945 durch Kriegseinwirkung zerstörte gewesen ist, preisregelnd wirken, da es durch Einführung modernster Produktionsmethoden auch auf diesem Gebiet eine verhältnismäßig niedrige Kostenquote erreichte.

Mit der Schaffung geeigneter würdiger Aufbahrungseinrichtungen auf den Wiener Friedhöfen hat das Städtische Unternehmen auch die Voraussetzungen für das im Jahre 1945 auf Grund der bedrückenden Wohnverhältnisse erlassene Hausaufbahrungsverbot geschaffen.

Abgesehen von allen diesen Maßnahmen, die das Unternehmen durchführte, obwohl es noch durch die bestehende Konkurrenz an seiner vollen Wirksamkeit gehindert war und bedeutende Lasten für Werbung, Vermittlungen usw. zu tragen hatte, war es nach Errichtung der Zweiten Republik das Ziel der Städtischen Bestattung, die im Jahre 1907 eingeleitete Entwicklung abzuschließen. Die Bemühungen dazu wurden damit eingeleitet, daß im Jahre 1945 versucht wurde, die Novellierung des § 21 g aus dem Jahre 1934 wieder aufzuheben und damit von Gesetzes wegen den Weg zur Erreichung des Zieles wieder frei zu machen beziehungsweise auch den privaten Bestattern dadurch einen Anstoß zu Überlegungen, betreffend den Verkauf ihrer Betriebe an die Gemeinde, zu geben. Dieses Vorhaben scheiterte allerdings, da die notwendige Einstimmigkeit im Ministerrat nicht erreicht werden konnte.

Überzeugt von der Richtigkeit und Notwendigkeit der Fortsetzung des im Jahre 1907 begonnenen Weges, war das Unternehmen daher in seinen weiteren Maßnahmen auf seine eigene Kraft und die Unterstützung der Gemeindeverwaltung angewiesen. Es wurde durch großzügigen Ausbau der Werbung, durch psychologische und werbliche Schulung der Bediensteten, durch genaueste Beobachtung aller Betriebsergebnisse mit Hilfe einer neu aufgebauten Betriebsabrechnung und durch entsprechende Lenkung sowie durch Zusammenarbeit mit allen bei Todesfällen befaßten Dienststellen, Krankenkassen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen, Versicherungsanstalten usw. zunächst erreicht, daß der im Jahre 1945 erstmalig erreichte Anteil von 75 Prozent aller Bestattungsfälle in den folgenden Monaten nicht nur gehalten, sondern auf 80 Prozent gesteigert werden konnte. Auch eine nach modernen Richtlinien durchgeführte Marktforschung wurde zu diesem Zwecke in die Wege geleitet. Die Erhöhung des Anteiles der Städtischen Bestattung zusammen mit dem Festhalten an den bisherigen Tarifen, der Entfall kostspieliger Hausaufbahrungen und eine allgemein zu beobachtende Neigung der Bevölkerung, auf allzu pompöse Trauerfeierlichkeiten zu verzichten, führte dazu, daß sich im Jahre 1948 drei Privatbestattungsunternehmungen zu Verhandlungen mit der Gemeinde, betreffend den Verkauf ihrer Betriebe, bereitfanden. Unter diesen befand sich das Unternehmen des damaligen Innungsmeisters, eines der heftigsten Gegner der Kommunalisierung. Die Verhandlungen, die wie auch alle späteren auf streng wirtschaftlicher Basis geführt wurden, waren erfolgreich und führten zur Übernahme dieser drei Unternehmungen durch die Stadt Wien, wobei den bisherigen Inhabern ein Entgelt in Form von Barablösen, wertbeständigen Lebensrenten und oft auch in der Ermöglichung des Aufbaues einer anderen gewerblichen Existenz geboten wurde.

Der im Rahmen des Österreichischen Städtebundes ins Leben gerufene Unterausschuß für kommunales Bestattungswesen, an dem die Städtische Bestattung führend beteiligt ist, hat sich stets für die Belange der gegenständlichen kommunalen Betriebe eingesetzt und sich bemüht, die vollständige Kommunalisierung des Bestattungswesens in Wien nach Möglichkeit zu beschleunigen.

Nach den drei erwähnten Unternehmungen bröckelten nach und nach einzelne kleine Betriebe ab und übergaben ihre Unternehmen der Stadt Wien. Im Oktober 1950 war es dann so weit, daß das größte in Wien bestehende Privatbestattungsunternehmen, die Firma Payer, Schmutzer & Co., in Anerkennung der Entwicklung des Bestattungsgewerbes ihre Bereitschaft zur Übergabe bekundete und von der Stadt Wien in ein Organverhältnis zur Städtischen Bestattung übernommen wurde. Mit dieser Übernahme war die zweite Etappe der im Jahre 1948 eingeleiteten Aktion beendet. Wenig später wurden die Verhandlungen mit dem zweitgrößten Unternehmen aufgenommen, dessen Übernahme im Mai 1951 erfolgte. Gleichzeitig mit der Übernahme dieser Firma erfolgte die Übernahme aller kleineren Betriebe, mit Ausnahme der drei restlichen, deren Übernahme nunmehr durch den eingangs zitierten Gemeinderatsbeschluß vollzogen wurde.

Gedenktage im Oktober

Zur Veröffentlichung der von der Stadtbibliothek zusammengestellten Gedenktageliste für Oktober ersucht die Stadtbibliothek um die Richtigstellung, daß Hermann Röbbeling, ehemaliger Burgtheaterdirektor, nicht 75 Jahre alt geworden wäre, sondern am 31. Oktober 1875 geboren ist.

Auch alle später erfolgten Übernahmen wurden — so wie die ersten — unter Anlegung eines streng wirtschaftlichen Maßstabes an den Wert der Unternehmungen durchgeführt, doch beweist schon die verhältnismäßig rasche Aufeinanderfolge dieser Übernahmen, daß einerseits sich die Einsicht durchgesetzt hatte, daß auf die Dauer ein erfolgreicher Konkurrenzkampf gegen das auf sein Ziel zustrebende städtische Unternehmen aussichtslos erschien, andererseits die gebotenen Möglichkeiten der Erhaltung der Existenz so ausreichend waren, daß ein weiteres Festhalten an einem bisher eingenommenen Standpunkt gegen alle Regeln der Vernunft erscheinen mußte. Auch für die Arbeiter und Angestellten der Privatbetriebe, die infolge ständiger Betriebseinschränkungen in ihrer Existenz bedroht waren, bedeutete die Übergabe der Betriebe, bei welcher sie, sofern sie es wünschten und die Anstellungserfordernisse für den öffentlichen Dienst erfüllt waren, in den Dienst der Stadt Wien gestellt wurden, eine Erlösung aus einem unerträglichen Schwebezustand.

Nachdem nun das Unternehmen jene Stellung erlangt hat, die ihm von seiner Gründung an zugedacht war, kann es nun über die bisher schon möglichen Funktionen hinaus so wirken, wie schon seine Gründer es wollten.

Hier gilt die erste Sorge dem Tarif, dessen Gestaltung so erfolgen muß, daß allen Schichten der Bevölkerung die ihrer finanziellen Leistungskraft entsprechende Leistung geboten werden muß, ohne daß bei den niedrigeren Klassen deshalb etwas fehlt, sondern so, daß bei den höheren Klassen eben ein Mehr geboten wird. Die soziale Tarifpolitik, die schon bisher, wie bereits dargelegt, durch das Auffangen aller eingetretenen Teuerungen mittels Senkung der Kosten auf verhältnismäßige und indirekte Senkung der Tarife gerichtet war, soll so lange wie möglich in gleicher Weise fortgesetzt werden. Das Unternehmen hat seit seinem Bestehen die Hilfe aus Steuermitteln nicht in Anspruch genommen, im Gegenteil durch die Übernahme der Kosten für die Beerdigung Mittelloser, die sonst den Steuerträgern zur Last fiele, auch auf diesem Gebiet einen beachtlichen Beitrag geleistet und soll auch in Hinkunft nach diesem Grundsatze geführt werden. Es besteht die begründete Aussicht, daß mit Wegfall der privaten Konkurrenz wieder ein Spielraum geschaffen wurde, der durch den weiteren Abbau der Werbemaßnahmen eine Kostensenkung ermöglicht, die auch die Auswirkungen des gegenwärtig diskutierten Lohn- und Preisabkommens voraussichtlich paralysieren wird.

Das Unternehmen wird weiterhin, so wie bisher, die Wünsche aller Religionsgemeinschaften im Zusammenhang mit der Durchführung der Begräbnisfeiern achten und erfüllen, es wird getreu seinem bisherigen Grundsatz den Hinterbliebenen fernab von Schematisierung und Bürokratisierung mit Rat und Hilfe zur Seite stehen. Es wird trachten, den Hinterbliebenen die aus Anlaß eines Todesfalles notwendigen Wege und Verrichtungen soweit wie möglich zu vereinfachen, insbesondere dadurch, daß versucht werden soll, in unmittelbarer Nachbarschaft jener behördlichen Stellen, die bei Todesfällen aufgesucht werden müssen, auch eine Filiale des Bestattungsunternehmens zu unterhalten. Es wird danach streben und hofft dabei auf verständnisvolle Zusammenarbeit mit allen anderen Dienststellen der Stadt Wien, kostensparende Verwaltungsvereinfachung auf dem Gebiete der Bestattungsdurchführung, insbesondere auch auf den Friedhöfen, die sich an anderer Stelle seit Jahrzehnten bewährt haben, durchzuführen. Es wird auch sein Bemühen um Schaffung eines modernen Sanitätsgesetzes fortsetzen, da das bestehende, zumindest soweit es sich auf das Bestattungswesen bezieht, keineswegs mehr den geänderten Verhältnissen entspricht.

Das Unternehmen ist sich aber bewußt, daß durch die in Wien vor sich gegangene Entwicklung zwar eines der Hindernisse für die Verwirklichung des Kommunalisierungsgedankens weggefallen ist, aber dessen freier Entfaltung noch immer die im Jahre 1934 geschaffene Novelle zum § 21 g der Gewerbeordnung entgegensteht. Es wird daher auch weiterhin die Städtische Bestattung der Gemeinde Wien im Rahmen des Unterausschusses für kommunales Bestattungswesen des Österreichischen Städtebundes ihre anläßlich der Übernahme privater Betriebe gesammelten Erfahrungen den interessierten Gemeinden zur Verfügung stellen, wobei zu hoffen ist, daß sich auch andernorts die Erkenntnis durchringt, daß die Kommunalisierung ohne soziale Härten vollziehbar ist, wie das Wiener Beispiel gezeigt hat.

Die Arbeiter und Angestellten des Unternehmens begrüßen den Abschluß der Kommunalisierung auf dem Gebiete des Bestattungswesens in Wien, sie werden weiterhin unablässig alles tun, um die Richtigkeit dieser Entwicklung zu beweisen, und hoffen, damit nicht nur der Stadtverwaltung, sondern mit ihr auch der gesamten Wiener Bevölkerung am besten gedient zu haben.

Fensterglas in allen Stärken
Kathedral-, Ornament-,
Rohguß- und Drahtglas
Spezialglas / Marmorglas
Glasdachziegel, Glashohlbausteine, Fußbodentritte, Kitt bester Qualität
GLASHÜTTENWERKE
Leopold Stiassny
Wien II, Czerninplatz 1
Telephon R 43-510 Serie
A 4097/9

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 26. September 1951

(1. Fortsetzung)

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. VII/848/51; M.Abt. 35 — 3350/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schwesternhauses auf dem Gelände des Wilhelminenspitales, 16, Montleartstr. 37/39, Gst. 7/1 in E.Z. 362, Gdb. Ottakring, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 949/51; M.Abt. 37 — XVI/3/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, Gartenfreunde Ottakring, Anlage III, Los Nr. 172, E.Z. 1489, Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Juli 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 862/51; M.Abt. 37 — XIV/1404/50.)

Anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanalanschlusses, 14, Franz Karl-Straße 67, E.Z. 891, B.R.E.Z. 892, Kat.G. Hadersdorf, wird die Ermäßigung der mit 959 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf rund 480 S und die Abstattung dieses Betrages in 16 Monatsraten von je 30 S, zusätzlich der anfallenden Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 962/51; M.Abt. 35 — 4119/51.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen und Abänderungen in der Hauptwerkstätte der Wr. Verkehrsbetriebe, 15, Weiglgasse 11, E.Z. 720, Gdb. Penzing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 971/51; M.Abt. 37 — XXVI/805/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Bootshauses, 26, Höflein, Donaustraße, Gst. 306/191, E.Z. 317, Gdb. Höflein, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Juli 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII 1014/51; M.Abt. 49 — 1547/51.)

Der Verkauf von 71 rm Tannenschleifholz an die Steirische Papierholzeinkaufsgesellschaft zum Preise von 180 S je Raummeter ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. VII 1001/51; M.Abt. 49 — 1427/51.)

Der Verkauf von rund 50 fm Nadelnutzholz zum Preise von 325 S je Festmeter ab Waldlager an das Sägewerk Jos. Krammer in Laab am Wald wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 999/51; M.Abt. 49 — 882/51.)

Die Vergebung der Durchforstungsarbeiten in der Abteilung 20 b des Reviers Prein der Forstverwaltung Hirschwang zu Werbungskosten von 135 S je Festmeter und der Verkauf des Anfalles von zirka 200 fm dieses Holzanfalles nach den zur Zeit der Übergabe des Holzes gültigen Preisen, abzüglich der Werbungskosten und eines Stockpreises von 15 S je Festmeter für das Brennholz an das Sägewerk Josef Schreiner, Prein an der Rax, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. VII/850/51; M.Abt. 37 — XI-Geiselbergstraße 13, 1/51.)

Für die anläßlich der Errichtung von Baracken gemäß § 71 der B.O. für Wien auf

BAUUNTERNEHMUNG
ZAUFAL & Co.
Hoch- u. Stahlbetonbau
Wien IX, Alser Straße 28
Tel. A 23-0-49
A 4101/3

der Liegenschaft, 11, Geiselbergstraße 13, E.Z. 1743, Gdb. Simmering, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 3154.20 S wird auf den Betrag von 1344 S ermäßigt.

(A.Z. VII/906/51; M.Abt. 37 — XIII-1289/50.)

Die anläßlich der Herstellung des Hauskanals für das Kleinhaus auf der Liegenschaft E.Z. 2731 des Gdb. Mauer, 13, Waldmüllergasse 56, mit 3500 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, um die Hälfte auf 1750 S herabgesetzt und die Bewilligung erteilt, diesen Betrag in 20 Monatsraten von je 87.50 S entrichten zu dürfen, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. VII/785/51; M.Abt. 37 — XIII-Waldmüllergasse 72, 1/51.)

Für die anläßlich der Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 3026 des Gdb. Mauer, 13, Waldmüllergasse 72-Satgasse 17, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 7112 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag um 25 Prozent, das ist auf 5319 S, herabgesetzt wird und der ermäßigte Betrag in 35 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 150 S und einer Restrate von 69 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. VII/873/51; M.Abt. 37 — XXIII/78/51.)

Anläßlich der Abtragung des baufälligen Teiles des an der rechten Grundgrenze gelegenen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes und Neuerrichtung desselben auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Brauhausgasse 16, Gst. 366, Bfl., E.Z. 63, Kat.G. Himberg, KNr. 63, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. Mai 1951 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. VII/894/51; M.Abt. 35 — 3517, 3518, 3519, 3537, 3538, 3539, 3540, 3731, 3835/51.)

Die Baubewilligungen zur Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Wohngebäuden

13, Veitingergasse 97, E.Z. 504, Gdb. Lainz,
22, Komzakgasse 44, E.Z. 1098, Gdb. Kagran,
22, Heckenweg 26-28, E.Z. 1098, Gdb. Kagran,
22, Meißauergasse 20, E.Z. 1098, Gdb. Kagran,
22, Meißauergasse 26-28, E.Z. 1098, Gdb. Kagran,
22, Meißauergasse 41-43, E.Z. 1098, Gdb. Kagran,
10, Unter-Meidlinger Straße 10-12, Stiege 1, E.Z. 1738, Gdb. Favoriten,
5, Margaretengürtel 22, Stiege 3 und 4, E.Z. 2347, Gdb. Margareten,
12, Rotenmühlgasse 64, Stiege 7, E.Z. 2380, Gdb. Unter-Meidling,

werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/896/51; M.Abt. 35 — 3637/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung, auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 12, Moosbruggergasse-Wienerbergstraße-Eibesbrunner Gasse, E.Z. 1102, Kat.G. Unter-Meidling, eine Wohnhausanlage mit 17 Stiegenhäusern, 243 Kleinwohnungen und 4 Geschäften zu errichten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/887/51; M.Abt. 35 — 1673/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung im 10. Bezirk in der Parkanlage an der Gudrunstraße und Absberggasse ein Kinderfreibad zu errichten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt, wobei für die durch das Bauvorhaben in Anspruch genommenen Grundflächen die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924. Pr.Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten, aufgehoben werden.

(A.Z. VII/892/51; M.Abt. 35 — 2127/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage für 49 Kleinwohnungen auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, Gst. 274/3, 274/4, 274/5 und 274/6, sämtlich in E.Z. 1722, Gdb. Inzersdorf-Land, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 909/51; M.Abt. 37 — X/2/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte in der Dauerkleingartenanlage Kleingärtner-Verein Favoriten, 10, verlängerte Quellenstraße, E.Z. 1684, Gdb. Favoriten, Gst. 1437, Los Nr. 236, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 916/51; M.Abt. 37 — XXIII/1041/51.)

Anläßlich der Errichtung eines Scheunenzubaues auf der Liegenschaft, 23, Ober-Laa, Bachstraße 30, Gst. 269/1, Ga, E.Z. 129, Kat.G. Ober-Laa, K.Nr. 132, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Juli 1951 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 963/51; M.Abt. 35 — 3938/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung von 5 Schiebekammern in einer Trasse der Wiener Hochquellenwasserleitung auf den Liegenschaften 12. und 13. Bezirk, Kirchfeldgasse—Wasserbehälter Rosenhügel, Gst. 29/2, E.Z. 5, Kat.G. Rosenberg, Gst. 254, Eisenbahnbuch, Verz. II, Kat.G. Hetzendorf, Gst. 437/1, öffentliches Gut der Kat.G. Altmannsdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 904/51; M.Abt. 37 — XIII/1/2/3/9/10/11/12/13/14/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Sommerhütten auf Grundstücken der Stadt Wien laut Liste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 769/51; M.Abt. 37 — Bb/XI/46, 47, 48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gste. 1281, E.Z. 1294, Gdb. Simmering, Gst. 396, E.Z. 710 Ldt., Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Gst. 1334 und 1337, E.Z. 892 und 893, Ldtl., Kat.G. Simmering, Gst. 1207, E.Z. 893 Ldt., Kat.G. Simmering, Gste. 397/1, 397/2, 397/3, 395/14 und 395/16, E.Z. 710, Ldt., Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, und Gst. 373/1, E.Z. 253, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII — 1002/51; M.Abt. 49 — 1378/51.)

Der Verkauf am Stock des im Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein im Ausmaß von rund 200 fm zu schlägernden Schadhölzer zu den zur Zeit der Übergabe des Holzes gültigen Marktpreisen, abzüglich der Werbungskosten von 96 S je Festmeter bzw. 68 S je Festmeter von Brennholz zu einem Stockpreis von 20 S je Festmeter, an das Sägewerk Michael Triebl in Rohrbachgraben bei Puchberg am Schneeberg wird genehmigt.

(A.Z. VII — 988/51; M.Abt. 37 — XVI — 2/51.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Kleinwohnungshäusern auf der Liegenschaft E.Z. 3525 des Gdb. Ottakring im 16. Bezirk an der Enenkelstraße—Landsteinergasse—Roseggergasse wird hinsichtlich der Höherführung der Gebäude gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und der Durchführung der größeren Gebäudehöhe über mehr als 15 m über die Gebäudeecken gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. VII/985/51; M.Abt. 37 — XXIII/1020/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Verlängerung der Montagehalle auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Möhringgasse 9, E.Z. 582, Kat.G. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterungen, das ist Abstandnahme von Unterteilung durch Brandmauern, gemäß § 101, Abs. 5, der B.O. für Wien gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 833/51; M.Abt. 49 — 231/51.)

Der Verkauf der am Lager Griesleiten der Forstverwaltung Hirschwang lagernden C-Bloche und Schleifholzbloche an das Sägewerk J. Schreiner, Hirschwang, zu den vorangeführten Preisen ab Lager wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. VII/897/51; M.Abt. 35 — 2095/51, 2042/51, 3384/51.)

Die Baubewilligungen in den städtischen Wohnhausanlagen, 11, Strindberggasse 1,



2, Herbortgasse 24, 5, Margaretengürtel 100-110, aus Dachbodenräumen Kleinwohnungen zu schaffen, werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/859/51; M.Abt. 37 — XIV-Edenstraße 44, 1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses, 14, Hadersdorf, Edenstraße, zukünftige O.Nr. 44, Teilfläche des Gst. 356/4 in E.Z. 1300, B.R.E.Z. 1301, Hadersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Juli 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/793/51; M.Abt. 37 — XXIII/531/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Unter-Laa, Bezirksstraße, K.Nr. 90, Gst. 335/19, E.Z. 214, Kat.G. Unter-Laa, mit Anschluß des Rohrkanals an den vorgelegenen Liesingtal-Sammelkanal wird hinsichtlich der Gewährung einer Erleichterung in bezug auf die Überschreitung der maximal zulässigen bebaubaren Fläche unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. April 1951, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Ermäßigung der mit 2562 S bemessenen und vorgeschriebenen K.E.G. um 50 Prozent auf den Betrag von 1281 S gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, bewilligt.

(A.Z. VII/944/51; M.Abt. 37 — XXII-Schickgasse 9, 2/51.)

Die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen Werkstättengebäudes, 22, Schickgasse 9, E.Z. 258, Gdb. Stadlau, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 5265.75 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes auf den Betrag von 2700 S ermäßigt und als Zahlungserleichterung die Abstattung dieses Betrages in 18 fortlaufenden Monatsraten à 150 S gegen Leistung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, beginnend am Tage der Zustellung des Auftrages, bewilligt.

(A.Z. VII/955/51; M.Abt. 35 — 1837/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Lagerschuppens auf der Liegenschaft, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 1 a, Fännergasse 2—4, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/852/51; M.Abt. 37 — XXII-El 2956/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, a/Guntherstraße, Gst. 369/289, Ga., Baustelle, E.Z. 2956, Gdb. Eßling, bzw. die Erteilung der Baubewilligung für den Zubau wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Juni 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Maschinenfabrik und Großhandlung
HUGO CARMINE
INHABER: H. KRÄNZL u. Ing. A. FORTSCH
Wien VII/62, Burggasse 90 . Tel. B 37-5-29, B 35-0-43
Gegründet 1878
MASCHINEN, FARBEN UND UTENSILIEN FÜR BUCH-, OFFSET- UND STEINDRUCK, CHEMIGRAPHIE UND TIEFDRUCK
A3016/13

(A.Z. VII/851/51; M.Abt. 37 — XXII-El/1950/1/51.)

Bei der gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 22, Eßling, a/Schafflerhofstraße, Gst. 359/302, E.Z. 1950, Gdb. Eßling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Juli 1951 die Nichteinhaltung des Seitenabstandes gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und gemäß § 84, Abs. 6, der Nichteinhaltung des an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Streifens zugestimmt.

(A.Z. VII/872/51; M.Abt. 37 — XXIII/1022/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Nebengebäude im rechten Seitenabstand auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Arbeitergasse 5, E.Z. 1003, Kat.G. Schwechat, wird gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/853/51; M.Abt. 37 — XIX-Kuchelauer Hafen 121, 1/51.)

Anläßlich der Errichtung eines Sommerhauses, 19, An der Kuchelauer Hafenstraße, Los 121, E.Z. 197, Kahlenbergerdorf, Gst. 324, wird die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlung zufolge § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/920/51; M.Abt. 37 — XXI/Blumenfreunde, 4/51 und 5/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von je einer Sommerhütte und einer Laube auf der der Stadt Wien zu 2/3 Anteilen gehörigen Liegenschaft Gst. 502/1, E.Z. 217, Gdb. Floridsdorf, Kleingartenlose Nr. 152 und 109 der Kleingartenanlage Blumenfreunde und der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft Gst. 485, E.Z. 270, Gdb. Floridsdorf, Kleingartenlos Nr. 22 der Kleingartenanlage Gartenfreunde Jedlesee im 21. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 9. Juni, 30. Juni und 31. Juli 1950 bestätigt.

(A.Z. 910/51; M.Abt. 35 — 3106/51.)

Die Baubewilligung für den Umbau des Kinderfreibades der Stadt Wien im Pezzlpark, 17. Bezirk, Gst. 351/2, E.Z. 997, Kat.G. Hernals, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 919/51; M.Abt. 37 — XXII/1/7/6/8/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von drei Sommerhütten bzw. eines Wohnhauses auf den Liegenschaften, 21, Straße der Roten Armee, Kleingartenanlage Neu-Florida, Los Nr. 17 und 18, Teil-Gst. 489, E.Z. 80, und Los Nr. 23, Teil-Gst. 488/1, E.Z. 245, alle Gdb. Stadlau, und 22, Mannsdorf, Teil-Gst. 378, E.Z. 66, Gdb. Mannsdorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 969/51; M.Abt. 37 — XXII/8/1/2/12/13/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Abänderungen und Herstellungen bei den Gebäuden auf den Liegenschaften 22, 3. St.R.S. a/Breitenleer Straße, E.Z. 440, Gdb. Hirschstetten, Los Nr. 103; 22, Hagedornweg 1, E.Z. 405, Gdb. Aspern, K.Nr. 1411; 22, Akeleiweg, zukü. O.Nr. 12, E.Z. 311, Gdb. Aspern, Los Nr. 27, bzw. die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung von Sommerhütten auf den Liegenschaften, 21, Kleingartenanlage Neu-



Florida, Teil der Gst. 488/2 und 489, E.Z. 80, Gdb. Stadlau, Los Nr. 11, und 21. Bezirk, Kleingartenanlage Neu-Florida, Teil des Gst. 488/1, E.Z. 245, Gdb. Stadlau, Los Nr. 9, werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 799/51; M.Abt. 37 — XXVI/93/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses, 26, Klosterneuburg, Ried Eichberg, Gste. 3534 und 3535, E.Z. 4125, Gdb. Klosterneuburg, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Juli 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 966/51; M.Abt. 35 — 4099/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Kleinwohnungshauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 23, Enzersdorfer Straße und Am Wasserturm, E.Z. 289, 239 und 481, Kat.G. Fischamend-Markt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII 1013/51; M.Abt. 49 — 1622/51.)

Die mit GRA. VII, Beschluß, Zl. 827/51 vom 31. Juli 1951 genehmigten Stockpreise zum Holzverkaufsübereinkommen mit der Firma Eonit, Baugesellschaft in Erlach, N.-Ö., werden ab 1. September 1951 für alles noch im laufenden Jahr anfallende Holz auf 130 S je Festmeter Sägerundholz, 55 S je Festmeter Schleifholz und 10 S je Festmeter Brennholz erhöht.

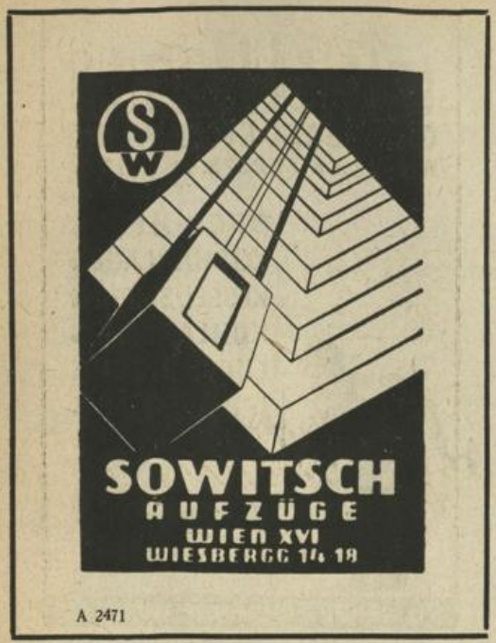
(A.Z. VII 1008/51; M.Abt. 49 — 558/51.)

Der laufende Verkauf von jeweils anfallendem minderwertigem Schnittmaterial bis zu einer Höchstmenge von 70 Festmeter und sonstiger Unverkäuflichkeit an die M.Abt. 21 zum seinerzeit gültigen Preis und gegen Abgabe bzw. Ablöse der Schnittholzkontrollscheine an die Holzhandlung W. Becker & Sohn wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. VII/888/51; M.Abt. 35 — 3239/51.)

Die Baubewilligung in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Freytaggasse 2—14, E.Z. 1043, Gdb. Donaufeld, im Bereiche der



Stiegen 7 und 8 zwei Kleinwohnungen in den Dachboden einzubauen, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt, wobei die Abweichung von den Bestimmungen des § 89, Abs. 4, der B.O. für Wien im Sinne der § 116, Abs. 2 und 115, Abs. 2, der B.O. für Wien zugelassen wird.

(A.Z. VII/891/51; M.Abt. 35 — 3527/51.)

Die Baubewilligung für die Erweiterung der Transformatorenstation im Hause, 16, Grundsteingasse 37, E.Z. 246, Gdb. Neulerchenfeld, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/838/51; M.Abt. 49 — 1366/51.)

Der Verkauf von 63,54 fm Nadelnutzholz zum Preise von 320 S je Festmeter wird genehmigt.

(A.Z. VII/929/51; M.Abt. 35 — 444/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 21, Justgasse, Ecke Gasse 6, Gst. 595/1 in E.Z. 1102 und Gst. 594/1 in E.Z. 1175 des Gdb. Groß-Jedlersdorf I, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/874/51; M.Abt. 37 — XXIII/687 51.)

Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Anningergasse 27, E.Z. 228, Kat.G. Himberg, K.Nr. 228, wird hinsichtlich der damit verbundenen Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/869/51; M.Abt. 35 — 2879/51.)

Die Baubewilligung, in der städtischen Schule, 21, Siemensstraße 15, E.Z. 865, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Kriegsschäden zu beheben, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/921/51; M.Abt. 37 — XXI/Großfeldsiedlung 8, 15, 16, 22, 23, 24, 25/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Zu- und Umbauten auf Liegenschaften der Stadt Wien, 21, Großfeldsiedlung Leopoldau, laut Zusammenstellung werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 113, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/863/51; M.Abt. 35 — 1488/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 12, Hoffingergasse—Elsniggasse, Gst. 218/28 in E.Z. 868, Gdb. Altmannsdorf, wird gemäß § 113, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/928/51; M.Abt. 35 — 3843/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Kindergartens auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 21, Gst. 410 in E.Z. 21, Gst. 409 in E.Z. 125, Gst. 408 in E.Z. 212, Gst. 401, 402 und 403 in E.Z. 649, sämtliche Kat.G. Jedlesee, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 918/51; M.Abt. 37 — XXII/9/10/8/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von 3 Sommerhütten auf den städtischen Liegenschaften, 21, nächst Straße der Roten Armee, Kleingartenanlage Neu Florida, Gruppe F, Los Nr. 2 und 13, Teil-Gst. 488/1, E.Z. 245, und Kleingartenanlage Mexiko, Los 72, Teil des Gst. 462, E.Z. 62, alle Gdb. Stadlau, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 922/51; M.Abt. 37 — XXI/2/51.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung auf der Liegenschaft, Gst. 618, E.Z. 92, Gdb. Jedlesee, 21, Jedleseer Straße 112, wird hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung hinsichtlich des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. Juni 1951 bestätigt und für die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 5121.90 S eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß dieser Betrag in 20 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von 256.10 S, zuzüglich Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate entrichtet wird.

(A.Z. 923/51; M.Abt. 37 — XXI/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, Gst. 18/52, E.Z. 72, des Gdb. Schwarzlackenau an der Überfuhrstraße, künft. Or.Nr. 13, im 21. Bezirk wird unter Zugestehung einer Erleichterung hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Breite des Vorgartens um 2 m gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Juni 1951 bestätigt und für die gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr von 5726.70 S, gemäß § 21 desselben Gesetzes eine Zahlungserleichterung gewährt, derart, daß dieser Betrag in zwanzig aufeinanderfolgenden Teilbeträgen von 286.34 S, zuzüglich 2 Prozent p. a. Stundungszinsen über der jeweiligen Bankrate ab 1. September 1951 entrichtet werden kann.

(A.Z. 960/51; M.Abt. 35 — 4154/51.)

Der Umbau des Kesselhauses auf der Liegenschaft, 21, Wagramer Straße 195, E.Z. 579 und 645 des Gdb. Leopoldau, und der Errichtung zweier unterirdischer Heizöllagerräume ohne Einhaltung der aus dem Bebauungsplan sich ergebenden Baulinie wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den bei der Bauverhandlung am 1. September 1951 festgesetzen Bedingungen zugestimmt.

(A.Z. VII/987/51; M.Abt. 37 — XXI-Sta 1347/1/51.)

Die gemäß § 71, B.O. für Wien, zu erteilende Baubewilligung für ein Kellerhaus auf der städtischen Liegenschaft, Gst. Nr. 1434/2, E.Z. 1347 des Gdb. Stammersdorf, an der Hagenbrunner Straße im 21. Bezirk, wird gemäß § 133/2, B.O. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsvorschrift vom 14. Juli 1951 bestätigt.

(A.Z. VII/1010/51; M.Abt. 49 — 1003/51.)

Der Verkauf der im Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein anfallenden Käferhölzer von rund 250 fm an das Sägewerk Johann Jägersberger, Puchberg am Schneeberg, zu dem zur Zeit der Übergabe üblichen Marktpreis unter Abzug der inklusive aller Abgaben errechneten Werbungskosten von 79 S je Festmeter und für das anfallende Brennholz zu einem Stockpreis von 15 S je Festmeter wird genehmigt.

(A.Z. VII/992/51; M.Abt. 35 — 4275/51 und 4270/51.)

Die Baubewilligungen zur Behebung der Kriegsschäden in den städtischen Wohngebäuden, 11, Petzoldgasse O.Nr. 19, E.Z. 2321 der Kat.G. Simmering, und 23, Fischamend-Dorf O.Nr. 30 E.Z. 30, der Kat.G. Fischamend-Dorf, werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. VII/886/51; M.Abt. 35 — 1529/51.)

Die Bewilligung, die Restbestände des städtischen Althauses, 7, Zieglergasse O.Nr. 17, Gst. 1098, E.Z. 1180, und Gst. 1080/4, E.Z. 1633, Gdb. Neubau, abzutragen, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/839/51; M.Abt. 49 — 1367/51.)

Der Verkauf von 59,66 fm Nadelnutzholz zum Durchschnittspreis von 320 S und von 5,24 fm Ulmenholz zum Preise von 380 S je Festmeter wird genehmigt.

(A.Z. VII/849/51; M.Abt. 35 — 3686/51 und 8345/51.)

Die Baubewilligungen für bauliche Abänderungen an dem Messepavillon der Firma R. Schwarz und für die Errichtung eines Messepavillons der Jenbacher Werke auf dem Rotundengelände, 2, Prater, E.Z. 1418/II, werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/942/51; M.Abt. 37 — XVII-Veronikagasse 22, 3/51.)

Für die Bezahlung der anläßlich des Ansuchens um Baubewilligung zur Errichtung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 17, Veronikagasse 22, E.Z. 239 des Gdb. Hernals, gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G. mit 2814 S vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des vorgenannten Gesetzes eine Erleichterung in den Zahlungsbedingungen gewährt. Die Bezahlung kann in der Anzahlung von 600 S und in fünf aufeinanderfolgenden Monatsraten zu 422.80 S, zusätzlich der Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent der jeweiligen Bankrate, erfolgen.

(A.Z. VII/931/51; M.Abt. 35 — 4157/51.)

Die Baubewilligungen für den Zubau einer Abortgruppe an das Verwaltungsgebäude des Betriebsbahnhofes Rudolfsheim, 15, Schwendergasse 51-53, E.Z. 651,

Telephondienst im Rathaus

Am 20. September wurde der Tag und Nacht durchgehende Vermittlungsdienst in der Telephonzentrale des Rathauses unter der Nummer B 40-500 wieder aufgenommen. Damit ist die Regelung, wie sie vor dem März bestanden hat, wieder eingeführt.

Gdb. Penzing, wird gemäß § 133, Abs 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/782/51; M.Abt. 36 — 2, Handelskai 138, 9/51.)

Die anläßlich der Errichtung einer Preßhalle auf der Liegenschaft E.Z. 5405, Gdb. Leopoldstadt, Handelskai 138, zu bemessende und vorzuschreibende K.E.G. im Betrage von 12.140.80 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes um 3040.80 S auf 9100 S ermäßigt.

(A.Z. VII/802/51; M.Abt. 36 — Traisengasse 27, 4/51.)

Die anläßlich der Errichtung eines Zubaues in waagrechter Richtung auf der Liegenschaft 20, Traisengasse 27, E.Z. 5512, des Gdb. Brigittenau fällige, mit 6111 S bemessene und vorgeschriebene K.E.G. wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes auf 4600 S ermäßigt und der Nachlaß zurückerstattet.

(A.Z. VII/844/51; M.Abt. 48 — 4776/50.)

Die von der Firma Dietrich Sasses Söhne geforderten Preiserhöhungen für die Lieferung von Bodenstutzen zur Reparatur der Coloniatonnen werden gemäß dem Antrag des Magistrates genehmigt.

(A.Z. VII/938/51; M.Abt. 35 — 2623/51.)

Für die Errichtung eines Gebäudes zur Lagerung von Mineralölen im Betriebsbahnhof Perchtoldsdorf, 25, Perchtoldsdorf, Am Rain 4, E.Z. 1704 des Gdb. Perchtoldsdorf, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 935/51; M.Abt. 35 — 776/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wasserturmes, einer Filteranlage und einer Kegelbahn im Stadionbad, Gst. 2134/10, E.Z. 247, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 937/51; M.Abt. 35 — 4044/4160/4238/4346/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung von 4 Messepavillons auf dem Rotundengelände, 2, Prater, E.Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 964/51; M.Abt. 35 — 3083/51.)

Die Baubewilligung für den Einbau zweier Diensträume, eines Mannschaftsraumes und einer Bade- und Abortanlage in der Halle I des Betriebsbahnhofes Ottakring, 16, Maroltingergasse 53, E.Z. 1580, Gdb. Ottakring, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 968/51; M.Abt. 37 — XVII/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Stockwerksaufbau auf das ebenerdige Gebäude, 17, Burghausengasse 6, E.Z. 466 des Gdb. Dornbach, wird hinsichtlich des wesentlichen Zurückbleibens gegenüber der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt. Außerdem wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. VII, 986/51; M.Abt. 37 — XXIII/1608/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Umbau und die Erweiterung des Gartenhauses zu einem Siedlungshaus wird hinsichtlich der gewährten Erleichterungen, das ist Bauführung im linken Seitenabstand bzw. in dem an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Grundstreifen sowie Abort außerhalb des Wohnungsverbandes, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. Jänner 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII, 1011/51; M.Abt. 49 — 1045/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf des im Waldort Hutberg des Revieres Bleibüchse der Treuhandverwaltung der ehemaligen Heeresgüter Hinterleiten und Bleibüchse im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen Kahlschlages von rund 500 Festmeter am Stock zu den zur Zeit der Übergabe geltenden Marktpreisen, abzüglich der Werbungskosten von 110 S je Festmeter und zu einem Stockpreis von 20 S je Festmeter für das Brennholz, wird genehmigt.

(A.Z. VII, 1009/51; M.Abt. 49 — 763/51.)

Der Verkauf von 100 Raummeter Brennholz am Stock durch Aufarbeitung von Schadhölzern des Revieres Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an den Wirt des Baumgartnerhauses zu einem Preis von 15 S je Raummeter wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. VII/882/51; M.Abt. 36 — 3, Strohgasse 43/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 3, Strohgasse 43, E.Z. 2595, Gdb. Landstraße, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Juli 1951 bestätigt.

(A.Z. VII/875/51; M.Abt. 37/XV — 2286/49.)

Die Baubewilligung für den Planwechsel, betreffend den Wiederaufbau des Hauses, 15, Storchengasse 12, E.Z. 350, Gdb. Sechshaus, wird hinsichtlich des vermutlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Juli 1951 gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/879/51; M.Abt. 48 — 3257/51.)

1. Für das Mehrerfordernis bei dem Betrieb und der Instandhaltung der öffentlichen freistehenden Pissoire wird im Voranschlag 1951 für die Straßenpflege und Kehrichtabfuhr zu A.R. 727/28 b eine erste Überschreitung in der Höhe von 95.000 S genehmigt.

Dieses Mehrerfordernis ist in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken.

2. Der Firma Wilhelm Beetz, 3, Erdbergstraße 17, wird für die gemäß § 1 ihres Vertrages vom 18. Oktober 1907, betreffend den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen freistehenden Pissoire, übernommenen Leistungen für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1951 eine Vergütung von 417.95 S je Pißstand und Jahr und für die Zeit vom 1. Juli 1951 bis auf weiteres eine Vergütung von 493.69 S je Pißstand und Jahr zugebilligt.

3. Die auf Grund bestehender Sondervereinbarungen bisher an die Firma Wilhelm Beetz zu zahlenden Beiträge zu den Betriebskosten für einige Bedürfnisanstalten werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1951 um 13,3 und ab 1. Juli 1951 um weitere 18,2 Prozent erhöht.

STÄDTISCHE VERSICHERUNG

A 2414

(A.Z. VII/803/51; M.Abt. 37 — XI/1286/49, M.Abt. 37 — XI/768/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Hintergebäudes, 11, Hakelgasse 4, und eines Zubaues, 11, Simmeringer Hauptstraße 126, werden gemäß § 21, Abs. 1, des KEG.-Gesetzes die Kanaleinmündungsgebühren von 3726.80 S auf 1863.40 S beziehungsweise von 616 S auf 308 S ermäßigt und die Bewilligung erteilt, diese Beträge in sechs Monatsraten zuzüglich Stundungszinsen mit 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate und die erste Rate im Betrag von 310.60 S beziehungsweise 51.40 S mit Erteilung der Baubewilligung abstatten zu dürfen.

(A.Z. VII/948/51; M.Abt. 37 — XI/Bb, XI/392/48, XI/1601/49, XI/477/50, „Neugebäude" 8/51, „Gaswerk" 5/51, „Simmeringer Heide" 10, 17, 20, 24, 25, 28/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von Wohn- und Betriebsgebäuden auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 673/1, Ldt. E.Z. 390, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Gst. 972, E.Z. 1063, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Gst. 152, E.Z. 257, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Gst. 735, E.Z. 257, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, Gst. 1284/1, E.Z. 449, Gdb. Simmering, Gst. 1287, E.Z. 449, Gdb. Simmering und Gst. 1295/1, E.Z. 449, Gdb. Simmering, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien und gemäß § 11, K.O., bestätigt und die weiteren Erleichterungen gemäß § 32, K.O., bewilligt.

(A.Z. VII/840/51; M.Abt. 49 — 317/50, 1176/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die kostenlose Überlassung von 10 cbm Lärchensägebloche (à 300 S) ab Lager Weichselboden an den katholischen Pfarrkirchenrat Weichselboden wird genehmigt.

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung
Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86
A 2641/13

A 2441/12

PIRKER KÜHLUNG

Erzeugung elektroautomatischer Kühlanlagen
für Industrie, Gewerbe und Haushalt

KühlmaschinenbauPirker

Wien V, Johannagasse 30, Tel. B 27-3-76

(A.Z. VII/943/51; M.Abt. 35 — 3942/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für den zweiten Bauteil der städtischen Wohnhausanlage, 13, Dr. Schober-Straße—Lainzer Tiergarten, Gst. 495/1, L.E.Z. 173, Kat.G. Auhof, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/890/51; M.Abt. 35 — 852/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 17, Hernalser Hauptstraße 98, E.Z. 1551 des Gdb. Hernals, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VI/925/51; M.Abt. 48 — 3763/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Auflassung der oberirdischen Bedürfnisanstalt im Zuge der Mariahilfer Straße nächst dem Neubaugürtel und die Errichtung einer neuen unterirdischen Bedürfnisanstalt an deren Stelle wird genehmigt.

2. Für diese Ausgabe wird ein Sachkredit 300.000 S genehmigt.

3. Zur Deckung der ersten Baurate im Betrage von 150.000 S wird zu A.R. 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, Post 51 (derz. Ansatz 1,405.000 S), Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 350, Neubau von Bedürfnisanstalten, des Voranschlages 1951 eine dritte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

4. Als zweite Baurate ist im Voranschlag für 1952 für dieselbe A.R. ein Betrag von 150.000 S vorzusehen.

(A.Z. 1016/51; M.Abt. 49 — 1002/51.)

Der Verkauf der in den Unterabteilungen 6 b und 8 b des Revieres Gahns der Forstverwaltung Stixenstein vorgesehenen Schlägerungen und der zufälligen Ergebnisse der näheren Umgebung von zusammen zirka 650 Festmeter an Stock an das Sägewerk Josef Schreiner zum zur Zeit der Holzübergabe üblichen Marktpreis gegen Abzug der Werbungskosten inklusive Soziallasten von 141 S je Festmeter und ungeachtet dieser für das anfallende Brennholz zu einem Stockpreis von 10 S je Festmeter wird genehmigt.

(A.Z. 953/51; M.Abt. 37 — XI/10/51, Bb XI/278/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommerhäuschen auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gste. 1284/1 in E.Z. 449, Gdb. Simmering, und 737/1 in E.Z. 253, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 4. August 1951 und vom 19. Mai 1951 bestätigt.

(A.Z. 950/51; M.Abt. 37 — XI/2098/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Umgestaltung bzw. den Zubau zu dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Josef Schildorfer auf den städtischen Gsten. 845, Baufläche, und 1297/1, Garten, beide in E.Z. 1294, Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Baubewilligung vom 30. November 1950 gemäß § 133, Absatz 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 936/51; M.Abt. 35 — 5415/50.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau und Umbau des städtischen Wohnhauses, 1, Johannesgasse 4, E.Z. 1563/I, wird gemäß § 133, Absatz 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 933/51; M.Abt. 35 — 3084/51.)

Die Baubewilligung zur Instandsetzung der Stützmauer der Stadtbahn (Wientallinie, km 6,9), 5, Rechte Wienzeile bei O.Nr. 163—167, Gst. 1783, E.B.B., Gdb. Margareten, wird gemäß § 133, Absatz 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII 1004/51; M.Abt. 49 — 1230/51.)

Der Verkauf von Schnittmaterial bis zu einer monatlichen Menge von 5 fm längstens für ein Jahr an die Heilmittelwerke Wien, G. m. b. H., 3, Rennweg 12, zum jeweils gültigen Marktpreis und Abgabe bzw. Ablöse der Schnittholz-Kontrollscheine wird genehmigt.

(A.Z. VII 977/51; M.Abt. 48 — 3975/51.)

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, zwei alte gebrauchte Kessel zum Gesamtpreis von 15.000 S an die Wiener Stadtwerke — Gaswerke zu verkaufen.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. VII/881/51; M.Abt. 36 — 13.351/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Aufstockung des Hofseitentraktes auf der Liegenschaft E.Z. 303, Gdb. Mariahilf, 6, Gumpendorfer Straße 85, wird gemäß § 9, Absatz 4, der B.O. für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchlinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. August 1950 zugestimmt.

(A.Z. VII/837/51; M.Abt. 40 — P 77/51.)

Für Bezahlung einer verspätet eingelangten Rechnung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 703, Technische Grundangelegenheiten, unter Post 27, Geschäftserfordernisse (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. VII/864/51; M.Abt. 37/XIII — 313/49.)

Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines 2 m breiten Zubaues im rechten Seitenabstande der Liegenschaft, 13, Burgenlandstraße 65, E.Z. 4454 des Gdb. Mauer, wird gemäß § 115, Absatz 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Gas / Wasser / Heizung
Bauspenglerei

Stefan Österreicher

Wien XIV, Kuefsteingasse 13
Telephon A 37-2-44

A 2746/6

(A.Z. VII/788/51; M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 212, 6/51.)

Die für den gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Zubau der Metallwarenfabrik, 16, Ottakringer Straße 212, E.Z. 190, Gdb. Ottakring, mit 903 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 21. Juni 1933, LGBl. Nr. 34, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren um 25 Prozent auf rund 677 S herabgesetzt.

(A.Z. VII/876/51; M.Abt. 37 — XXIII/211/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses mit Anschluß an den vorgelegenen Regenwasser-Straßenkanal auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Bahnstraße 12, E.Z. 617, Kat.G. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Entfall des Vorgartens, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Entrichtung der mit 1769.25 S bemessenen und vorgeschriebenen K.E.G. in Form einer Anzahlung von 174.25 S und elf gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten zu je 145 S zuzüglich der Stundungszinsen von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate, gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, bewilligt.

(A.Z. VII/800/51; M.Abt 37 — XXIII/514/49.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 18, E.Z. 68, Kat.G. Schwechat, wird der Ermäßigung der mit 1585.50 S bemessenen und vorgeschriebenen K.E.G. um rund 30 Prozent auf den Betrag von 1110 S gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, zugestimmt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 28. September 1951

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Koci, die GRe. Gratzl, Haim, Holub, Hausner, Matourek, Popp, Potetz, Schwaiger; ferner: SR. Dr. Hammerschmid, die OMRe.Dr. Chitil und Dr. Grimme, OAR. Schleimer, Sekr. Blazek.

Entschuldigt: GR. Sajdik und GR. Swoboda.

Schriftführer: Pelz.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. VIII/55/51; M.Abt. 45 — 1309/51.)

Für Mehraufwendungen durch Preiserhöhungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 54, Inventaranschaffungen, Lfd. Nr. 359 (derz. Ansatz 150.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 2, Gebühren für die Inanspruchnahme der Wäschereien und Badeanlagen, zu decken ist.

Hans Tumler

Installationsunternehmen
für Gas-, Wasser-,
sanitäre und Elektroanlagen

Wien I, Lugeck 5
Telephon R 26-2-40

A 2752/12

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. VIII/56/51; M.Abt. 50 — 6668/R/48.)

Der Antrag auf Nachsicht der vorgeschriebenen Prozeßkosten in der Höhe von 484.12 S für die Partei Franz und Antonie Johs, 7, Kaiserstraße 96/15, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

A.Z. VIII/57/51; M.Abt. 50 — 5198/R/48.)

Der Antrag auf Nachricht der vorgeschriebenen Prozeßkosten in der Höhe von 211.62 S für die Partei Franz Ogrisek, 8, Lange Gasse 16/19, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Holub.

(A.Z. VIII/58/51; M.Abt. 50 — R/201/K/VR, 435/48/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 643.66 S für aufgelaufene Kosten der verpflichteten Partei Berta Honigl, 8, Kochgasse 26/6, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/59/51; M.Abt. 50 — R/030/K/VR, 136/47/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 640.50 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten der verpflichteten Partei Hermine Swoboda, 1, Franz-Josefs-Kai 43/I/IV/27, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. VIII/60/51; M.Abt. 50 — 7577/R/49.)

Der Antrag auf Nachsicht von Prozeßkosten in der Höhe von 267.86 S für die Partei Anton Doubeck, 9, Sechsschimmelgasse 19, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/61/51; M.Abt. 50 — R/116/K/VR, 206/48/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 694.74 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten der verpflichteten Partei Dr. Helmut Boese, 12, Schönbrunner Schloßstraße 43/16, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. VIII/62/51; M.Abt. 50 — R/136/K/VR, 281/48/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 740 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten der verpflichteten Partei Hermine Lohr, 3, Hagenmüllergasse 13/II/18, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/63/51; M.Abt. 50 — R/033/K/VR, 147/47/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 618.04 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten der verpflichteten Partei Franz Jakubec, 7, Westbahnstraße 41/11, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/64/51; M.Abt. 50 — R/067/K/VR, 018/48/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 410.46 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten der verpflichteten Partei Marie Wielander, 15, Goldschlagstraße 98/I/II/20, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/65/51; M.Abt. 50 — R/021/K/VR, 093/47/VR/Pa.)

Die Abschreibung des Betrages von 849 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten der verpflichteten Partei Ella Van der Lye, 3, Reisnerstraße 57/3—4, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Hausner.

(A.Z. VIII/66/51; M.Abt. 52 — II U 6/49.)

Die Abschreibung der in der Höhe von 1756.40 S kassierten und durch Plünderung abhanden gekommenen Zinsgelder pro April 1945 für das Haus, 2, Obere Augartenstraße Nr. 44, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/67/51; M.Abt.52 — A 3/15/51.)

Für Rückzahlung von Möbelzinsen aus Vorjahren wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 29, Rückzahlung von Möbelzinsen (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinse einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. VIII/68/51; M.Abt. 52 — XII J/21/1948.)

Die Abschreibung des im Kündigungsprozeß gegen Dr. Ernst Hofmann aufgelaufenen Kosten per 461.24 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. VIII/69/51; M.Abt. 53 — B/S. Ost Fin. 16/51.)

1. Der Abschluß eines Baurechtsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Süd-Ost eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 10, Laaer Straße 166, zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2030 im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, zugunsten der Genossenschaft an den aus der Parzellierung des in der E.Z. 96, Kat.G. Ober Laa-Stadt inneliegenden Gst. 1539/1 gemäß dem Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Egon Magyar vom 21. Juni 1951, Gesch.-Zl. 3751 hervorgehenden Bauplätzen 1539/28 bis 1539/106 im Gesamtausmaße von 40.060.91 Quadratmeter zu den im Bericht der Magistratsabteilung 53 — Siedlungs- und Kleingartenwesen angeführten Bedingungen wird genehmigt und das von der vorgenannten Genossenschaft hiezu gestellte Anbot auf Abschluß des Baurechtsvertrages zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2030 angenommen.

2. Der von der Genossenschaft für das laufende Geschäftsjahr zu entrichtende Bauzins wird auf 10 Groschen je Quadratmeter im Baurecht vergebener Grundfläche ermäßigt.

(A.Z. VIII/70/51; M.Abt. 53 — Div. 684/51.)

1. Dem zum Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs, 6, Getreidemarkt 11 gehörigen Kleingartenverein „Rosenberggraben", 25, Atzgersdorf, wird ein verzinslicher Kredit von 5000 S auf die Dauer von 2 Jahren für die aufgetragene Verlegung der Lichtleitung in seiner Anlage bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjähriger Zinsenvorschreibung zu verzinsen und ab erstem Monatsersten nach Flüssigmachung des Kreditbetrages in 23 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten von 210 S und einer anschließenden Restrate von 170 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs, Wien VI, Getreidemarkt 11, für den Kredit samt Zinsen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist in der zur Voranschlagspost AR. 821.56 genehmigten ersten Überschreitung bedeckt.

(A.Z. VIII/71/51; M.Abt. 53 — Freisch. 1/1951.)

1. Der Abschluß eines Baurechtsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, 9, Strudelhofgasse 10, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2030 im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, zugunsten der Genossenschaft an dem aus der Parzellierung der in der E.Z. 1628, Gdb. Ottakring inneliegenden Gste. 537 und 538 unter Einbeziehung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes 1748/1 — gemäß dem Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Horacek vom Mai 1951, G.Z. 951 — hervorgehenden Grundstück (Bauplatz) 538/3 im Gesamtausmaß von 6567 Quadratmeter zu den im Bericht der Magistratsabteilung 53 — Siedlungs- und Kleingartenwesen, angeführten Bedingungen wird genehmigt und das von der obgenannten Genossenschaft hiezu gestellte Anbot auf Abschluß des Baurechtsvertrages zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2030 angenommen.

2. Der von der Genossenschaft für das laufende Geschäftsjahr zu entrichtende Bauzins wird auf 10 Groschen je Quadratmeter in Baurecht vergebener Grundfläche ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. VIII/72/51; M.Abt. 53 — Div. 752/51.)

1. Die Abtretung der im Magistratsbericht bezeichneten drei Teilforderungen der Stadt Wien gegenüber der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost" eingetragene Genossenschaft m. b. H., 10, Laaer Straße 166 bzw. der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Siedlungs-Union"



Landesgesetzblatt für Wien

Das am 26. September erschienene 13. Stück enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 30. Juli 1951, betreffend die Gebühren für die Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau außerhalb der öffentlichen Schlachthöfe, eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 30 Juli 1951 über die Abänderung der Verordnung vom 6. August 1946, LGBl. für Wien Nr. 11, in der Fassung der Verordnung vom 21. Dezember 1948, LGBl. für Wien Nr. 7/49, und der Verordnung vom 11. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 23, betreffend die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die mittels Eisenbahn, Schiffen, Kraftfahrzeugen, (Anhängern) und Luftfahrzeugen befördert und in Wien ein- oder ausgeladen werden sowie eine Kundmachung des Wiener Magistrates als Amt der Landesregierung vom 30. Juli 1951, M.Abt. 17; VII — 5285/51, betreffend die Festsetzung der Verpflegsgebühren in den Wiener städtischen Krankenanstalten.

STADTBAUMEISTER

ING. HERMANN SCHÜLLER

WIEN VII, ZIEGLERGASSE 54

Tel. B 39-3-37

A 4083/1

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 21, Polletstraße 47, im Gesamtbetrage von 556.855 S s. A. zur Befreiung der Stadt Wien von der ihr als Pfandgläubiger gemäß § 8, Abs. 1, obliegenden Beitragspflicht wird genehmigt.

2. Die gemäß Punkt 1 erforderliche im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von voraussichtlich höchstens 70.000 S wird genehmigt und ist in einer ersten Überschreitung der neu eröffnenden Kreditpost 30, Leistungen an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds, zur Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten (Magistratsabteilung 53), zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Kreditpost 821/4a, Bau-, Pacht- und Bestandzins einschließlich Steuern und Umlagen, zu bedecken. (An Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. VIII/73/51; M.Abt. 53 — Klg.Div. 41/51.)

Für Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen in Siedlungen und Kleingärten sowie zur Anschaffung von Ehrenplaketten, Etuis und Verleihungsurkunden wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten (Magistratsabteilung 53), unter Post 31, Förderung der Kleingärtner und Siedler, Schädlingsbekämpfung und dergleichen (derz. Ansatz 55.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 67.200 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 28.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten (Magistratsabteilung 53), unter Post 3, Beitrag des Bundes zur Schädlingsbekämpfung, mit dem Teilbetrag von 22.200 S in der Entnahme aus der Sonderrücklage der Beiträge des Bundes für Schädlingsbekämpfung (E.R. 821/5 d) und mit dem Restbetrag von 17.000 S in Mehreinnahmen der E.R. 821/4 a, Bau-, Pacht- und Bestandzinse einschließlich Steuern und Umlagen, zu dekken ist.

(A.Z. VIII/74/51; M.Abt. 53 — Div. 750/51.)

Für die Beitragsleistung der Stadt Wien gemäß § 8, Absatz 2, des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 32.800 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 30, Leistungen an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten (Magistratsabteilung 53), unter Post 4 a, Bau-, Pacht- und Bestandzinse einschließlich Steuern und Umlagen, zu decken ist. (An Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Im Anschluß an die Tagesordnung gab der Amtsführende Stadtrat Koci einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand der Wohnungslage, welcher zur Kenntnis genommen wurde.

Kundmachung

Nach dem 1. Jänner 1952 werden die gemeinsamen Gräber der Gruppen 1, 2, 3, 8, 9, 13, 15, 16, 17, 18, 24, 25 und 34 im Südwestfriedhof wieder belegt werden.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Gesuche sind bis längstens 15. November 1951 beim Gesundheitsamte des Magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk einzubringen. Auf verspätete Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.

M.Abt 43 — Frdh.
im selbständigen Wirkungsbereich

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 4213/50
Plan Nr. 2225

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grinzinger Straße, Heiligenstädter Straße und Schulweg im 19. Bezirk (Kat.Gem. Heiligenstadt)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der B.O. für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. Oktober bis 24. Oktober 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 1. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. September 1951 herrschenden und erloschen erklärten, anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Schweinepest:** Im 25. Bezirk, 1 Hof;
2. **Geflügelpest:** Im 15. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 1 Hof, zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 21. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe, im Schweineschlachthof 1 Stallabteilung; zusammen: 2 Bezirke, 3 Höfe, 1 Schlachthof, 1 Stallabteilung.

C. Erloschen erklärt wurden:

1. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 22. Bezirk 1 Hof;
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 3. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 3 Höfe; zusammen 2 Bezirke, 4 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinäramtsdirektor

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 269/51 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 23. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Juni 1951 zwischen dem „Konsumverband" Zentralverband Österreichischer Konsumgenossenschaften, Wien 6, Theobaldgasse 19, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft 1. Vereinbarung zum Zusatzvertrag für die Arbeiter in den Konsumgenossenschaften.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 18. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 296/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. April 1951 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne der Ziegelwerke Oberösterreichs und Salzburgs.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 31. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 303 51 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. April 1951 zwischen der Innung der Bauhilfsgewerbe, Wien 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Änderung des Zusatzübereinkommens zum Kollektivvertrag für Bauhilfsgewerbe vom 27. November 1948. Abgeschlossen zwischen der Landesinnung Wien der Bauhilfsgewerbe, Berufsgruppe Isolierer (Kälte-, Wärme- und Schallschutz) und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter.

Dieses Übereinkommen wurde am 29. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 307 51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 20. März 1951 zwischen dem Fachverband der holzverarbeitenden Industrie Österreichs, Wien 1, Bösendorferstraße 7, und der Bundesinnung der Tischler, Bürsten- und Pinselmacher, Wien 5, Ziegelofengasse 31, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft die Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der holzverarbeitenden Industrie und Bundesinnung der Tischler mit Ausnahme der Modelltischler und der Landesinnung Wien der Bürsten- und Pinselmacher.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 311/51 ein Zusatzübereinkommen zur Gehaltsordnung hinterlegt, welches mit 1. Juni 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. Juli 1951 zwischen der Fachgruppe Lichtspieltheater, Sektion Fremdenverkehr, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltsnachziehung für bestimmte Gruppen von Angestellten der „Kiba".

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 18. September in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 244/51 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 20. März 1951 zwischen der Bundesinnung der Tapezierer, Wien 5, Ziegelofengasse 31 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Tapezierer Österreichs, mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg.

Dieses Zusatzübereinkomen wurde am 12. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 254/51 eine Lohnvereinbarung hinterlegt, welche mit 7. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Mai 1951, zwischen der Landesinnung Wien der Gärtner, Berufsgruppe Garten und Grünflächengestalter, Wien 1, Löwelstraße 20 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft, Wien 6, Loquaiplatz 9.

Dieses Lohnübereinkommen wurde am 12. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 257/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 5. Mai 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Wien 3, Engelsberggasse 4 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Änderung des Kollektivvertrages für Angestellte der Industrie vom 22. Juli 1948.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 11. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 259/51 ein Zusatzübereinkommen zum Übereinkommen vom 12. September 1949 hinterlegt, welches mit 14. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Mai 1951, zwischen der Bundesinnung der Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Wien 4, Brahmsplatz 3 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Entfernungszulagen obiger Berufsgruppe in Österreich.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 18. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 261/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 28. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Bundesinnung der Nahrungs- und Genußmittelgewerbe, Wien 1, Stubenring 8—10 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne in der Essig-, Essenzen- und Spirituosenerzeugung in Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 18. August 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

O.K. **Gaststätte für jedermann**
vis-à-vis der Oper

Wiener Rathauskeller
Otto Kaserer

A 2532/13

Baubewegung

vom 24. bis 29. September 1951

Neubauten

3. Bezirk: Würtzlerstraße 18, Erbauung eines Wohn- und Werkstättengebäudes, Ing. Rudolf Duschek, 3, Landstraßer Hauptstraße 109, Bauführer Bmst. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5 a (3, Würtzlerstraße 18, 1/51).

9. Bezirk: Zimmermannplatz, Markt, Stand 14, Neubau eines Verkaufsstandes, Otto Skala, 9, Lazarettgasse 28, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (9, Zimmermannplatz, Markt, Stand 14, 6/51).

Zimmermannplatz, Markt, Stand 15, Neubau eines Verkaufsstandes, Franz Paeck, 12, Grünbergstraße 15, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (9, Zimmermannplatz, Markt, Stand 15, 7/51).

13. Bezirk: Rotenberggasse 9, Einfamilienhaus, Rupert und Hermine Aigelsreiter, 15, Pilgerimgasse 22, Bauführer Bmst. Franz Putzendopler, 14, Linzer Straße 224 (Rotenberggasse, Lai/1090, 1/51).

Jagdschloßgasse, Einfamilienhaus, Johann und Rosa Gärtner, 7, Kaiserstraße 87, Bauführer Ing. Johann Grohs, 17, Dornbacher Straße 4 a (Jagdschloßgasse, Lai/287, 1/51).

Alleestraße 47, Zweifamilienhaus, August und Hermine Kanyza, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Gröger, 12, Hetzendorfer Straße 110 (870/50).

Nördliche Umfahrungsstraße, Einfamilienhaus, Ing. Emil und Aloisia Scheitkander, 15, Winkelmannstraße 6, Bauführer Bmst. Chr. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (2406/50).

Hetzendorfer Straße 154, Kleinhaus und Garage, Maria und Franz Janu, 12, Fockygasse 41, Bauführer Bmst. Joh. Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (1148/50).

Hermesstraße, Zweifamilienhaus, Franz und Elisabeth Huber, 13, Hermesstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Hofstädter, 14, Breitenseer Straße 11 (2503/50).

Einsiedeleigasse 17, Einfamilienhaus, Dr. Hans Helm und Dr. Hermann Reimoser, 1, Mahlerstraße 6, Bauführer Bauunternehmung Brosch & Co., 1, Schottenring 35 (370/50).

14. Bezirk: Mauerbachstraße, E.Z. 249, Hadersdorf, Sommerhütte, Franz und Josefine Biertögl, 8, Lerchengasse 23/28, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (Mauerbachstraße, Had/249, 1/51).

Hochsatzengasse 47, Kleinhaus, Anton und Maria Marschall, 14, Moßbachergasse 24/30/2, Bauführer Bmst. Rud. Hammer, 14, Erdenweg 21 (Hochsatzengasse 47, 1/51).

Neue Wiese, Los SK 61, Gartenhaus, Johann Seidler, 14, Kendlerstraße 34, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 60 (Neue Wiese, 20/51).

Laudonwiese, Parz. 1221, Riedstraße 31, Kleinhaus, Fritz und Ludmilla Balogh, 15, Hagengasse 6/12, Bauführer Bmst. Fritz Schneider, 18, Gentzgasse 116 (Laudonwiese, 5/51).

Rosental, Gr. „Neu-Rosental", Parz. 24, Wochenendhaus, Josef Supcik, 14, Schanzstraße 19/6, Bauführer Zmst. Georg Herberth, 14, Linzer Straße 377 (Rosental, 18/51).

Kordon, Gasse 3, E.Z. 2880/Hüd, Siedlungshaus, Anton Spitzhofer, 8, Piaristengasse 49, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisen- und Tiefbau (Kordon, 34/51).

An der Stadlhütte, E.Z. 114, Purkersdorf, Gst. 374/6, Schwimmbad, Felix Marx, Tullnerbach, Kreßgasse 338, Bauführer unbekannt (An der Stadlhütte, Pd/114, 1/51).

Kaiser Josef-Straße zuk. O.Nr. 28 a, E.Z. 1750, Purkersdorf, Verkaufskiosk, Florian und Anna Röhrich, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 26, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Badgasse 9 (Kaiser Josef-Straße zuk. O.Nr. 28 a, 1/51).

Einfahrtstraße 31, Einfamilienhaus, A. und B. Czudly und Kienastberger, 15, Neusserplatz 1/IV/25, Bauführer Bmst. Hammer, 14, Erdenweg, 20 (Einfahrtstraße 31, 1/51).

Neue Wiese, Los K 75, Sommerhütte, Anton Sitek, 14, Lenneisgasse 11/V/II/16, Bauführer Bmst. Heinr. Staud & Groß, 14, Linzer Straße 38 (Neue Wiese, 21/51).

Neue Wiese, Los K 78, Sommerhütte, Leopold Hager, 11, Hauffgasse 7/14, Bauführer Bmst. Ing. Emil Mader, 3, Ungargasse 4 (Neue Wiese, 22/51).

19. Bezirk: Krottenbachstraße 263, Kleinwohnungshaus, Friedrich Otto, 5, Wiedner Hauptstraße 106, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 263, 1/51).

21. Bezirk: Stammersdorfer Straße 316, Einfamilienhaus, Pauline Weihrauch, 16, Rosenackerstraße 12, Bauführer Bmst. Gustav Dolejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (Stammersdorferstraße 316, 2/51).

Stammersdorf, E.Z. 2728, Einfamilienhaus, Johann Mayerl, 21, Gaswerkstraße 459, Bauführer Bmst. Johann Schmid, 21, Salomongasse 19 (Sta 2728, 1/51).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, G-Gasse 199, Siedlungshaus, Judith Zeitelberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung, 49/51).

Nordrandsiedlung, 10. Gasse, Siedlungshaus, Johann Faast, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Nordrandsiedlung, 20/21).

Nordrandsiedlung, 12. Gasse 44, Siedlungshaus, Friedrich Feiler, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Nordrandsiedlung, 21/51).

Großfeldsiedlung, C-Gasse 255, Siedlungshaus, Josef Bocek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung, 50/51).

Bruckhaufen, Hauptstraße 42, Kantine, Franziska Biel, 21, Wildnergasse 1, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (Bruckhaufen, Hauptstraße 42, 1/51).

Großfeldsiedlung, A-Gasse 69, Siedlungshaus, Antonia Pejhovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 Großfeldsiedlung, 52/51).

Großfeldsiedlung, J-Gasse 27, Siedlungshaus, Hubert Prinz, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung, 53/51).

23. Bezirk: Moosbrunn, Siedlungshaus, Karl und Franziska Vallasik, 23, Moosbrunn, Glasfabrik, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 M.Abt. 37 — XXIII, 1434/51).

Rustenfeld, Sommerhaus, Wilhelm Bodingbauer, 10, Hasengasse 41, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116 (M.Abt. 37 — XXIII, 1433/51).

Ober-Laa, Verlängerung Grüngasse, Siedlungshaus, Johann und Maria Dancsecs, 23, Ober-Laa, Grüngasse, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII, 1448/51).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Anton Bruckner-Gasse 19, Einfamilienhaus, Heinrich Schmied, 8, Josefstädter Straße 95—97, Bauführer Zmst. Karl Crkwa, 25, Siebenhirten (M.Abt. 37 — XXIV, 297/51).

Mödling, Institutgasse, Gst. 1894/33, Einfamilienhaus, Heinrich Ziegler, 24, Münchendorf, Trumauer Straße 130, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXIV, 760/51).

Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße 5, Einfamilienhaus, „Alpenland" Gen. m. b. H., 1, Kärntner Straße 51, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (M.Abt. 37 — XXIV, 791/51).

Wiener Neudorf, Triester Straße, Gst. 113/1, Einfamilienhaus-Wiederaufbau, Franz Reichert, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37 — XXIV, 1176/51).

Hinterbrühl, Gaadner Straße, Gst. 93/2, Wohnhaus, Erich und Rosa Gleckner, 24, Hinterbrühl, Grutschgasse 6, Bauführer Bmst. Anton Breyer, 24, Mödling, Babenbergergasse 5 (M.Abt. 37 — XXIV, 1244/51).

Hennersdorf, Achauer Straße, Gst. 305/87, Wohnhaus, Franz und Franziska Andrlik, 10, Davidgasse 6/8, Bauführer Mmst. Heinrich Lang, 23, Rustenfeld, Himberggasse 109 (M.Abt. 37 — XXIV, 1279/51).

Sittendorf, Hauptstraße, Gst. 305/2, Kleinhaus-Wiederaufbau, Josef und Maria Kostistansky, 12, Altmannsdorfer Straße 89/17, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Johann Takacs, 12, Rauchgasse 41 (M.Abt. 37 — XXIV, 1461/51).

Guntramsdorf, Traiskirchner Straße, Gst. 188/2, Wohnhaus, Josef und Amalia Bährer, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV, 1504/51).

Guntramsdorf, Steinfeldgasse 66, zwei Doppelsiedlungshäuser, Erich Aßmann, im Hause, Bauführer Arch. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15 (M.Abt. 37 — XXIV, 1509/51).

Hennersdorf, Goethestraße 210/304, Sommerhaus, Walter Riedl, 15, Preysinggasse 30, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz (M.Abt. 37 — XXIV, 1522/51).

Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg, Gst. 1490/12 und 13, Einfamilienhaus, Erika Krestan, 24, Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 14, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV, 1628/51).

Brunn am Gebirge, Haydngasse 7, Sommerhaus, Ferdinand Aigner, 10, Gellertgasse 23, Bauführer Zmst. Friedrich Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 49 (M.Abt. 37 — XXIV, 1651/51).

25. Bezirk: Breitenfurt 54/19, Wochenendhaus, Karl und Emilie Mautner, 10, Favoritenstraße 218, Bauführer Bmst. Otto Zeller, 10, Rotenhofgasse 2 a (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, 16/51).

Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido 428/5, Werkzeughütte, Leopold und Marie Horak, 9, Heiligenstädter Straße 6, Bauführer Ing. Rud. Prohaska, 4, Phorusgasse 2 (M.Abt. 37 — 25, Klein-Lido, 14/51).

Mauer, Teufelgasse 12, Zubau und fundierte Einfriedung, Leopoldine Kutter, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Teufelgasse 12, 1/51).

Siebenhirten, Johann Schwarz-Gasse 18, Wohnhaus, Hermine Heindl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — 25, Johann Schwarz-Gasse 18, 1/51).

Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido 428/5, Einfamilienhaus, Joh. Rüst, 9, Seegasse 23, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 39 (M.Abt. 37 — 25, Klein-Lido, 15/51).

Mauer, Niederreiterberggasse 1181/6, Einfamilienhaus, Karl und Juliana Stojaspal, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Niederreiterberggasse 2443, 1/51).

SK W
WEISSKALK-HYDRAT
SPEZI
IST BILLIGER UND BEQUEMER ALS GRUBENKALK (SUMPFKALK) ZU VERARBEITEN
ZUM MAUERN, VERPUTZEN, WEISSEN UND MALEN
BEIM BAUSTOFFHÄNDLER LAGERND
A 2991 b

Liesing, Friedhofsiedlung 3041/107, Einfamilienhaus, Alfred Sabor, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 13, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37 — 25, Friedhof, 2/51).

Siebenhirten, unbenannter Weg nächst Johann Schindler-Gasse, Sommerhaus, Anna Koutny, 4, Mittersteig 2/16, Bauführer Zmst. Karl Crkwa, 25, Siebenhirten (M.Abt. 37 — 25, Sh/Unbenannter Weg [nächst Johann Schindler-Gasse] 630, 1/51).

Breitenfurt, Siedlung Hirschentanz, Trafoanlage, Siedlung Hirschentanz, Bauführer Bmst. Friedr. Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel (M.Abt. 37 — 25, Hirschentanz, 12/51).

Liesing, Hegergasse 349/30, Einfamilienhaus, Joh. und Anna Falk, 25, Perchtoldsdorf, Adam Strenninger-Gasse 14, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Hegergasse 1204, 1/51).

Liesing, Mauerberggasse 529/20, Werkzeughütte, Leopold Streidlriedl, 16, Thaliastraße 114, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Ls/Mauerberggasse 1229, 1/51).

Laab im Walde 224, Geräteschuppen, Fuchs-Zeitelberger, 25, Laab im Walde 84, Bauführer Zmst. Joh. Passet, Wolfsgraben 52, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 25, Laab im Walde, 16/51).

Inzersdorf, Kleingartenanlage Neusteinhof 1778, Sommerhaus, Armin und Maria Müller, 25, Inzersdorf, Neusteinhof, Gr. II, Nr. 6, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — 25, Neusteinhof, 2/51).

Mauer, Hasnergasse 1503/2, Fundierte Einfriedung, Dipl.-Ing. Walter Schaffelhofer, 16, Thaliastraße 109, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenandegasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Hasnergasse 1105, 1/51).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Käferkreuzgasse-Beindlgasse, Gst. 1706, Nebengebäude, Franz und Helene Wesel, 6, Magdalenengasse 4, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI, 529/51).

Kierling, Feldgasse, Gst. 118/1, Wochenendhaus, Karl und Hedwig Feitsinger, 26, Kierling, Hauptstraße 63, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI, 1021/51).

Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10, Bauhütte, Rudolf Fuchs' Wwe., im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI, 1052/51).

Klosterneuburg, Andreas Hofer-Gasse, Gst. 2585/7, Wochenendhaus, Dipl.-Ing. Wilhelm Findeis, 2, Novaragasse 36 a, Bauführer Bauunternehmung J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — XXVI, 1057/51).

Klosterneuburg, Gst. 3297/21, Werkhütte, Josef Meisel und Stephanie Kulhanek, 10, Triester Straße 51—53, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI, 1062/51).

Klosterneuburg, Peter Rosegger-Gasse, Gst. 2559/6, Gartenhaus, Gertrude Zaijcek, 22, Josef Sickinger-Gasse 7, Johann Hacker, 18, Thimiggasse 52, Bauführer Zmst. Karl Reithofer, 21, Wagramer Straße 9 (M.Abt. 37 — XXVI, 1071/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neuer Markt 5, Selbstfahreraufzug, Hotel Kranz im Hause, Bauführer unbekannt (35/4755/51).

Helferstorferstraße 13, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Firma Semperit, im Hause, Bauführer Bmst. Fr. Seidl, 14, Leyserstraße 11 (35/4774/51).

Johannesgasse 4, Umbau des Theaters in ein Kino, „Kiba" Kino-Betriebs- und Filmverleih- und Filmprodukt. Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (1, Johannesgasse 4, 1/51).

Walfischgasse 1, Entfernung einer Vermauerung und Fassadenadaptierung (Portal), Air France, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Walfischgasse 1, 3/51).

2. **Bezirk:** Castellezgasse 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, österr. Mieterbund, 1, Kärntner Straße 51, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (2, Castellezgasse 20, 2/51).

Zirkusgasse 47, Wohnhaus-Wiederaufbau, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (2, Zirkusgasse 47, 10/51).

Lilienbrunngasse 11/5, Wohnungsteilung, Josefine Rosensteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (2, Lilienbrunngasse 11, 3/51).

Nordbahnhof, Kohlenhof 5, Errichtung von Werkshallen, Gebus-Lokomotiven, Nordbahnhof, 5. Kohlenhof, Bauführer unbekannt (35/4710/51).

Nordbahnhof, Kohlenhof 3, Errichtung eines Flugdaches, Fa. Ergona, 3, Stalinplatz 3, Bauführer Bauunternehmung Franz Jarischko, 2, Heinestraße 38 (35/4770/51).

Nordbahnhof, Errichtung eines Lagerschuppens, Joh. Erichleb, 6, Gumpendorfer Straße 77, Bauführer Zmst. Franz Schober, Vösendorf, Obere Ortsstraße 222 (35/4781/51).

3. **Bezirk:** Arenbergpark, Flakbunker, Einbau von Benzinsammelgruben, Heilmittelwerke, 3, Rennweg 12, Bauführer R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (35/4715/51).

Haidingergasse 23, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Berta Heller, 1, Kohlmessergasse 3/5, Bauführer Bauunternehmung Ing. Hans Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (3, Haidingergasse 23, 3/51).

Gerlgasse 10, Planwechsel-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (3, Gerlgasse 10, 2/51).

Landstraßer Hauptstraße 131, Pfeilerentfernung-Lokal, Marianne Koppelmann, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechbergasse 4 (3, Landstraßer Hauptstraße 131, 1/51).

Hainburger Straße 21/8, Durchbruch einer Mauer, H. Trubel, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Hainburger Straße 21, 2/51).

4. **Bezirk:** Prinz Eugen-Straße 38, Errichtung einer provisorischen Arbeiterunterkunft, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (4, Prinz Eugen-Straße 38, 8/51).

Karlsgasse 14, Wohnungs-Wiederinstandsetzung, Hans Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, Sollenau, Niederösterreich (4, Karlsgasse 14, 1/51).

Belvederegasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verwaltung Emanuel Hoppe, 4, Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer Bmst. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchstraße 4 (4, Belvederegasse 8, 7/51).

Belvederegasse 27, Planwechsel, Anna Brill, im Hause, Bauführer Bmst. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (4, Belvederegasse 27, 12/51).

5. **Bezirk:** Anzengrubergasse 23, Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß, Ing. Alois Wittmann, 9, Währinger Straße 76, Bauführer Bmst. Ludwig und Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (5, Anzengrubergasse 23, 2/51).

Laurenzgasse 9, Vergrößerung einer Werkstätte im Erdgeschoß, Karl Geyer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (5, Laurenzgasse 9, 3/51).

6. **Bezirk:** Haydngasse 12, Herstellung eines Hauskanals, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (6, Haydngasse 12, 14 a/51).

Strohmayergasse 4, Herstellung eines Lager- und Arbeitsraumes und einer Waschküche, Fa. Kierein & Webel, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (6, Strohmayergasse 4, 3/51).

7. **Bezirk:** Kirchberggasse 16, Wiederaufbau der Feuermauer, Anna Renelt, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Jaschitschek, Mauerbach, Hauptstraße 140 (7, Kirchberggasse 16, 3/51).

8. **Bezirk:** Bennogasse 22, Klein- und Mittelwohnungshaus-Wiederinstandsetzung, Egon Wollner, 8, Breitenfelder Gasse 13, durch Dipl.-Ing. Robert Steinhardt, 19, Glanzinggasse 17, Bauführer unbekannt (8, Bennogasse 22, 2/51).

Elektro-Installationen und Freileitungsbau

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

FRANZ MARTINEK

BÜRO: WIEN X, SCHRÖTTERGASSE 21

WERKST.: WIEN X, FAVORITENSTRASSE 192

TELEPHON U 41-1-17 L

A 2598/6

9. **Bezirk:** Porzellangasse 2, Unterteilung des Geschäftslokales, Heinrich Havlicek, 9, Dietrichsteingasse 7, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ing. W. Custer & Co., 9, Währinger Straße 33 (9, Porzellangasse 2, 6/51).

Garnisongasse 1, Universitätsstraße 12, Scheidemauerabtragung, Georg Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3 (9, Garnisongasse 1, 4/51).

10. **Bezirk:** Sonnwendgasse 15, Zubau-Lagerschuppen, Firma „GöC." Großeinkaufsges., 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Zmst. Franz Baumgartner, 14, Märzstraße 168 (10, Sonnwendgasse 15, 1/51).

Gudrunstraße 11, Zubau-Magazin, Fa. Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Fa. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (10, Gudrunstraße 11, 20/51).

Gudrunstraße 178, Bauliche Veränderungen, Marie Trnka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 c (10, Gudrunstraße 178, 1/51).

Favoritenstraße 163, Deckenauswechslung, H. V. Dr. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Fa. Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (10, Favoritenstraße 163, 1/51).

Triester Straße 72, Planwechsel-Wiederaufbau, Rudolf Komarek, im Hause, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (10, Triester Straße 73, 5/51).

Rotenhofgasse 59, Zubau-Werkstättengebäude, Adolf Schätzschock, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (10, Rotenhofgasse 59, 2/51).

12. **Bezirk:** Spittelbreitengasse 32, Deckenauswechslung, Anton Glaser & Mitb., im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (12, Spittelbreitengasse 32, 8/51).

Bonygasse 31, Einfahrtsveränderung, Michael Ritter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 1, Herrengasse 6—8 (12, Bonygasse 31, 5/51).

Haschkagasse 9, Trennungswand, Fritz Matejcek, 12, Schönbrunner Allee 36, Bauführer Bauunternehmung Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (12, Haschkagasse 9, 1/51).

Hetzendorfer Straße 147, Auslagenvergrößerung, Stephanie Talhammer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Neubauer, 4, Floragasse 7 (12, Kiningergasse 2, 1/51).

Dorfmeistergasse 53, Klosett und Senkgrube, Alois Bahner, im Hause, Bauunternehmung Baldia & Wimmer, 16, Ottakringer Straße 104 (12, Dorfmeistergasse 53, 1/51).

Wienerbergstraße 51, Magazin, Josef Meinl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (12, Wienerbergstraße 51, 1/51).

Ignazgasse 36, Garage, Heinrich Mras, 12, Aichholzgasse 50, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Ignazgasse 36, 4/51).

13. **Bezirk:** Resselgasse 50, Bauliche Herstellung, Marie Helmberger, Tulln, Heinrich Oeschl-Gasse 9, Bauführer Bauunternehmung Leopold Höhn, Würmla, Niederösterreich (12, Resselgasse 50, 1/51).

Invalidengasse 59, Bauliche Herstellung, Friedr. und Theresia Wichtl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (13, Invalidengasse 59, 2/51).

Amalienstraße 11, Bauliche Herstellung, Ludwig Gröbl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofgasse 4 (13, Amalienstraße 11, 1/51).

Wambachergasse 4/6, Einbau einer Dachgeschoßwohnung, Karl Jindrich, 10, Tolbuchinstraße 28, Bauführer Bmst. Jos. Fitztum, 17, Lacknergasse 68 (13, Wambachergasse 4/6, 1/51).

Maxingstraße 38, Bauliche Herstellung, Dr. Hubert Gurtner, 13, Maxingstraße 28, Bauführer Arch. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (13, Maxingstraße 38, 3/51).

Neukräftengasse 12, Bauliche Herstellungen, Dipl.-Ing. Fritz Adensamer, 7, Schottenfeldgasse 29, Bauführer Arch. Franz Schüßler, 6, Esterházygasse 21 (13, Neukräftengasse 12, 1/51).

Gobergasse 21, Zubauten, Otto Malik, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Mischek, 18, Naaffgasse 38 (13, Gobergasse 21, 1/51).

Auhofstraße 39, Zubau, Kath. Mittermüller, 13, St. Veit-Gasse 76, Bauführer Bmst. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (13, Auhofstraße 39, 4/51).

Veitingergasse, Bauliche Herstellung, Anna Zador, 15, Clementinengasse 27, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (968/50).

Speisinger Straße 66, Bauliche Herstellung, Franz Weißenböck, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Neubauer, 16, Ottakringer Straße 186 (345/49).

Trauttmansdorffgasse 30, Bauliche Veränderung, Karl Kaderavek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (13, Trauttmansdorffgasse 30, 2/51).

14. **Bezirk:** Hustergasse 3—5, Hofüberdachung, Firma M. A. W., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. F. Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (14, Hustergasse 3—5, 3/51).

Linzer Straße 350, Baracke, Alfred Tränker, 14, Linzer Straße 384, Bauführer Bmst. Alois L. Schneider's Wwe., 7, Kirchengasse 7 (14, Linzer Straße 350, 3/51).

15. **Bezirk:** Kranzgasse 12, Verbreiterung des Werkstättentores, Josef Jakesch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hochwarter, 19, Silbergasse 30 (M.Abt. 37 — 15, Kranzgasse 12, 1/51).

Jadengasse 14, Erweiterung einer Tür, Franz Maier & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37 — 15, Jadengasse 14, 2/51).

Westbahnhof, Errichtung einer Tankanlage, Erich Künstler, 1, Seilerstätte 17, Bauführer unbekannt (35/4740/51).

16. **Bezirk:** Seitenberggasse 59, Errichtung eines Benzin- und Öllagers, J. Meister & Co., 16, Seitenberggasse 50—54, Bauführer unbekannt (35/4720/51).

17. **Bezirk:** Rupertusplatz, Pfarrkirche, Bauliche Umgestaltungen, Benediktiner-Erzabtei St. Peter, Salzburg, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/4708/51).

Hernalser Hauptstraße 84, Zubau zur Garage, Franz Lindner, im Hause, Bauführer Bauges. Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 18, Naaffgasse 38 (17, Hernalser Hauptstraße 84, 1/51).

Weißgasse 50, Wiederherstellung, Anton Eulenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (17, Weißgasse 50, 2/51).

Beheimgasse 20, Wiederherstellung (Hintergebäude), Ing. Erich Schlimp, im Hause, Bauführer noch nicht bekannt (17, Beheimgasse 20, 2/51).

Hernalser Hauptstraße 90, Wiederherstellung (Hintergebäude), Otto Feyer, im Hause, Bauführer noch nicht bekannt (17, Hernalser Hauptstraße 90, 7/51).

18. **Bezirk:** Kutschkergasse 19, Portalumbau, Rudolf Peschke, 18, Kutschkergasse 21, Bauführer Bmst. Ing. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (M.Abt. 37 — XVIII, 1/51).

Kutschkergasse 2, Bauliche Veränderungen, Josef Löbel, Konditor, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — XVIII, 3/51).

Schopenhauerstraße 47, Bauliche Herstellungen, Friedrich Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 9, Borschkegasse 7 (M.Abt. 37 — XVIII, 3/51).

Dr. Heinrich Maier-Straße 53, Garage, Dr. Manfred Schreiber, im Hause, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37 — XVIII, 1/51).

Gentzgasse 9, Schuppen, Anton Podhorsky, im Hause, Bauführer Bmst. Fahnler & Buchroither, 9, Hörlgasse 9 (M.Abt. 37 — XVIII, 1/51).

Währinger Gürtel 17, Bauliche Herstellungen, Josef Hartlak, 6, Stumpergasse 5/12, Bauführer Bmst. Ernst Thom & Co., 1, Walfischgasse 19 (M.Abt. 37 — XVIII, 3/51).

Währinger Gürtel 19, Bauliche Herstellungen, Josef Hartlak, 6, Stumpergasse 5/12, Bauführer Bmst. Ernst Thom & Co., 1, Walfischgasse 19 (M.Abt. 37 — XVIII, 2/51).

Lacknergasse 94, Bauliche Herstellungen, H. Horn, im Hause, Bauführer Bmst. Beringer G. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — XVIII, 2/51).

Antonigasse 11, Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Maximilian Schiansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — XVIII, 2/51).

Buchleitengasse, Gst. 579, Bauansuchen, Einfamilienhaus, Franz Jocham, 17, Jörgerstraße 22, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — XVIII, 1/51).

19. **Bezirk:** Schreiberweg 61, Bauliche Abänderungen, Karoline Wimmer-Muhr, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Mally, 10, Tolbuchinstraße 94 (M.Abt. 37 — 19, Schreiberweg 6, 1/51).

An der Hofzeile, E.Z. 2000, Ober-Döbling, Bauliche Abänderungen, Franz Stipa, 20, Treustraße 21, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, An der Hofzeile, 1/51).

Rathstraße 28, Bauliche Abänderungen, Bruno Beranek, im Hause, Bauführer Fa. Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — 19, Rathstraße 28, 1/51).

20. **Bezirk:** Marchfeldstraße 12, Entfernung eines Mauerpfeilers beziehungsweise Fassadenadaptierung (Portalumbau), Franz Mantl-Mussak, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Resl und Ing. Rudolf Simacek, 19, Scheibengasse 3 (20, Marchfeldstraße 12, 2/51).

Klosterneuburger Straße 39, Portalumbau, W. Dank, im Hause, Hoch- und Tiefbau Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (20, Klosterneuburger Straße 39, 3/51).

Dresdner Straße 68 a, Errichtung einer Tankanlage, Schreiner-Garage, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4729/51).

21. **Bezirk:** Pilzgasse 31, Errichtung einer Kesselwagenfüllbühne, Shell-Floridsdorfer Mineralöl-AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/4758/51).

Hagenbrunn, Parzelle 192/1, Preßhausvergrößerung, Johann Kreutsch, 21, Hagenbrunn 75, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Hagenbrunn, 18/51).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, 4. Gasse, Haus 135, Waschküche und Stall, Richard Fenz, im Hause, Bauführer Bmst. Jakob Corel, 3, Am Heumarkt 9 (Großfeldsiedlung, 46/51).

Gerstlgasse 6, Schuppen, Franz Belohlavek, 21, Kagraner Platz 39, Bauführer Bmst. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (Gerstlgasse 6, 2/51).

Brünner Straße 45, Umgestaltungen, Franz Kabrt, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Brünner Straße 45, 7/51).

Anton Dengler-Gasse 17, Abänderungen, Barbara Poleschek, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Anton Dengler-Gasse 17, 3/51).

Bisamberg, E.Z. 668, Stallwiederaufbau, Otto Abensberg-Traunsche Gutsverwaltung, Bisamberg, Bauführer Bmst. Molzer & Sohn, Korneuburg, (Bisamberg 668, 1/51).

Flandorf 53, Schuppen, Leopold Wiedermann, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Kollmann, Korneuburg, N.-Ö. (Flandorf, 8/51).

Ödenburger Straße 1, Umbau und Wiederaufbau, „Arista" Tierfutterfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Seeleitner, 9, Wasserleitungsstraße 8 (Ödenburger Straße 1, 1/51).

Tutzgasse 10, Wohnungseinbau, Gertrude Hochschopf, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (Tutzgasse 10, 1/51).

Oberlisse, Sängerknabenweg 44, Zubau, Adolf Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (Sängerknabenweg 47, 1/51).

23. Bezirk: Velm 19, Zubau, Johann Schorn, im Hause, Bauführer Mmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37 — XXIII/1416/51).

Leopoldsdorf, Siedlung Rustenfeld, Zubau, Grete Hruschka, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/1429/51).

Schwechat, Schmidgasse 5, Kanalherstellung, Erste Wiener Walzmühle, Vonwiller-Schoeller Kom.-Ges., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/1430/51).

Schwadorf 47, Schweinestall, Katharina Sirch, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — XXIII/1446/51).

Unter-Laa 88, Fäkalkanal, Anton Krenn, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — XXIII/1450/51).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Steinfeldgasse 66, Magazin-Instandsetzung, Erich Aßmann, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1200/51).

Achau 18, Wiederaufbau kriegszerstörter Teile, Josef Bedernik, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1257/51).

Brunn am Gebirge, Rennweg 75, Adaptierungen, Leopold Schedl, 16, Maroltingergasse 67, Bauführer Albert Kittels Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1314/51).

Mödling, Hamerlinggasse 6—8, Lagerschuppen und Einfriedung, Architekt und Stadtbaumeister Hans Breyer, im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XXIV/1492/51).

Hinterbrühl, Greisteingasse 15, Fundierte Einfriedung, Karl und Angela Partel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, Stronsdorf 183, N.-Ö. (M.Abt. 37 — XXIV/1565/51).

Mödling, Jasomirgottgasse 5, Fenstervermauerung und Türausbruch, Arch. E. Sölder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1632/51).

Gießhübl, Hauptstraße 112, Umbauten, Josef Wasinger, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1695/51).

Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 38, Zimmeraufbau, Franz und Marie Reith, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1696/51).

Biedermannsdorf, Perlasgasse 10, Leichtwände und Zwischendecken, Borromäum, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Grell sen., 3, Salmgasse 11 (M.Abt. 37 — XXIV/1699/51).

Mödling, Hauptstraße 15, Portalumbau, Richard Brunner, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37 — XXIV/1707/51).

Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 5, Zubau, Johann und Franziska Komarek, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1708/51).

Gruberau 26, Keller- und Vorraumzubau, Johann und Marie Fahrecker, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — XXIV/1709/51).

Sulz 70, Zubau, Johann und Johanna Fasching, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 115 (M.Abt. 37 — XXIV/880/51).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 92, Mansarde, Hödel, 2, Venediger Au 3, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/966/51).

Guntramsdorf, Teichgasse, Gst. 1359/22, Nebengebäude, Karl Pomitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37 — XXIV/1013/51).

Mödling, Friedrich Schiller-Straße 14, Veranda, Garage, Hermine Ostermann, im Hause, Bauführer Bmst. R. Hajek-Kiesling, 15, Toßgasse 11 (M.Abt. 37 — XXIV/1033/51).

HELA
SEIFENFABRIK
BRÜDER SPILLER
Wien XII, Hohenbergstraße 18
Telephon R 35-4-67
A 4105/6

Gießhübl, Hauptstraße 1, Wiederherstellung und Umbau, Ing. Nimmrichter, 5, Gießergasse 2, Bauführer Stadtbmst. Klinggrabers Wtw., 19, Kreindlgasse 26 (M.Abt. 37 — XXIV/1057/51).

Mödling, Elisabethstraße 21, Garage, Rosa Ratz, im Hause, Bauführer Mmst. Peter Gschmeidler, 24, Mödling, Neusiedler Straße 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1113/51).

Mödling, Badgasse 50, Holzschuppen, Maria Puff, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/1197/51).

Mödling, Duursmagasse, Gst. 665, Sportanlage, Sportvereinigung Mödling, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/33/51).

Maria-Enzersdorf, Zacharias Werner-Straße, Zubau, Franz Endl, 3, Steingasse 30/27, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37 — XXIV/34/51).

Maria-Enzersdorf, Riefelgasse 14, Zubau, Josef Handl, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37 — XXIV/35/51).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, Berggasse 84, Zubau, R. Hofstädter, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/932/51).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 55, Schupen, Friedrich Aigner, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badstraße 12 (M.Abt. 37 — XXIV/508/51).

Achau, Maria-Lanzendorfer Straße 55, Kriegsschadenbehebung, Elisabeth Spuller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37 — XXIV/560/51).

Achau, K.Nr. 56, Wiederherstellung nach Kriegsschaden, Rupert und Marie Grabner, 23, Leopoldsdorf 5, Bauführer Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37 — XXIV/664/51).

Wiener Neudorf, Schule, Parkstraße 33, Umbau des Vordertraktes, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (35/4737/51).

25. Bezirk: Kaltenleutleutgeben, Schule, Durchführung von Sicherungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf.

Liesing, Lange Gasse 1, Stockwerkaufbau, Bernhard Schloffer, im Hause, Bauführer Bmst. J. Sommers Wtw., 16, Brestelgasse 7 (M.Abt. 37 — XXV, Lange Gasse 1, 4/51).

Breitenfurt 42, Zubau, Franz und Josefine Strauß, im Hause, Bauführer Mmst. Stephan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (M.Abt. 37 — XXV, Breitenfurt, 15/51).

Siebenhirten, unbenannte Gasse 58/8, Zubau, Friedrich und Margarete Fuxbauer, 25, Erlaa, Grenzgasse 2, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — XXV, unbenannte Gasse 825, 1/51).

Atzgersdorf, Fichtnergasse 10, Zubau, Maria Zinnbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Th. Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (M.Abt. 37 — XXV, Fichtnergasse 10, 1/51).

Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 29, Zubau, Heinrich Alt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — XXV, Pd/Neustiftgasse 29, 1/51).

Inzersdorf, Büttnergasse 2, Kanalanschluß, Johann Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (M.Abt. 37 — XXV, Büttnergasse 2, 2/51).

Erlaa, Hofalleestraße 8, Bauliche Abänderungen, Josef Mrkwitschka, Herma Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (M.Abt. 37 — XXV, Hofalleestraße 8, 3/51).

Perchtoldsdorf, Mozartgasse 1053/73, Dachstuhlaufsetzung, Franz Rudolf, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — XXV, Pd/Mozartgasse 4229, 1/51).

Liesing, Löwenthalgasse 23, Zubau, Mathilde Oertner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — XXV, Löwenthalgasse 23, 1/51).

Mauer, Hauptstraße 58, Zubau, Georg und Veronika Drug, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — XXV, Hauptstraße 58, 1/51).

Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse 1355, Zubau, Eduard und Hedwig Rielmann, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — XXV, Eisenhüttelgasse 1355, 1/51).

Inzersdorf, Hungereckstraße, Zubau, Johann Drucker, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — XXV, Hungereckstraße 2062, 1/51).

26. Bezirk: Gugging, Hauptstraße 81, Einfriedung, Leopold und Margarete Steiner, 1, Singerstraße 23, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/936/51).

Kritzendorf, Schubertgasse 10, Instandsetzung, Marie Pongracz, im Hause, Bauführer Arch. Mmst. Anton Dietrich, 26, Kritzendorf, Flexleiten 397 (M.Abt. 37 — XXVI/991/51).

Kierling, Feldgasse 15 a, Zubau, Franz und Josefine Kranewitter, 18, Semperstraße 47 Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 47 (M.Abt. 37 — XXVI/668/51).

Klosterneuburg, Lessinggasse 20, Zubau, Karl Ziegler, 26, Klosterneuburg, Lessinggasse 20, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/471/51).

Weidling, Hauptstraße, Gst. 804/1, Zubau, Franz Bernauer, 26, Weidling, Hauptstraße 138, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/709/51).

Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9, Umbau, Böhmer & Prem, Baugesellschaft, 2, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XXVI/1050/51).

Gugging, Neubaugasse, Gst. 41/1, Brunnen, Franz Stanzl, 19, Heiligenstädter Straße 80, Bauführer Brunnenmeister Josef Oswald, Gleisdorf, Steiermark (M.Abt. 37 — XXVI/1054/51).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 91, Um- und Zubau, Anton und Theresia Schimek, 26, Klosterneuburg, Freiberg 2, Bauführer Mmst. Karl Starebacher, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 22 (M.Abt. 37 — XXVI/1075/51).

Klosterneuburg, Grabmandlgasse, Gst. 2603/1, Einfriedung, Anna Sternöcker, 2, Lilienbrunngasse 16, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/595/51).

Kierling, Feldgasse, Gst. 117/1, E.Z. 81, Einfriedung, Adolf Tobias & Co., 9, Alser Straße 34, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/411/51).

Abbrüche

2. Bezirk: Heinestraße 3, Linker Hausteil, G. Kozich, 9, Liechtensteinstraße 41, Bauführer Abbruchunternehmung Franz Kramper, 3, Fasangasse 39 (2, Heinestraße 3, 4/51).

Obere Donaustraße 29/31, Straßenseitiger Gebäudeteil, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (2, Obere Donaustraße 29, 5/51).

5. Bezirk: Margaretengürtel 74, Stallgebäude, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (5, Margaretengürtel 74, 3/51).

13. Bezirk: Auhofstraße 25, Franz Wiesbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (1406/50).

Maxingstraße 22—24, Viktoria Fleisch, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 12, Bauführer Bauunternehmung Leopold Bauer, 5, Siebenbrunnengasse 56 (Maxingstraße 22—24, 4/51).

23. Bezirk: Schwechat, Himberger Straße 1, Abtragung des linken Gassentraktes, Hausverwalter Gotthard Kluger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/1427/51).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Hauptstraße 10, Abtragung Schloß „Kuhnhof", Österr. Realitäten-AG., Graz, 1, Wächtergasse 1, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (M.Abt. 37 — XXIV/1284/51).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 352, Gst. 816/20, Berta Klement, 10, Buchengasse 170, durch Dr. Walter E. Ullmann, Rechtsanwalt, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3128/51).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 96, Gst. 1539/1, E.Z. 373, Gst. 1523/17, E.Z. 824, Gst. 1523/16, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost", 10, Laaer Straße 166 (M.Abt. 64 — 3130/51).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 17, Gst. 13/1, Maria Anna Kopf, 12, Meidlinger Hauptstraße 37, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 3107/51).

14. Bezirk: Purkersdorf, E.Z. 1104, Gste. 301/21, 301/22, 301/27, 301/28, Leopoldine und Wilhelmine Grasl, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 56, durch Dr. Konrad Kellner, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 3 (M.Abt. 64 — 3127/51).

17. Bezirk: Neuwaldegg, E.Z. 27, Gst. 269/1, E.Z. 38, Gst. 272/1, E.Z. 53, Gst. 263/1, E.Z. 58, Gst. 271, E.Z. 87, Gst. 273/1, E.Z. 108, Gst. 267/1, E.Z. 116, Gst. 274/1, E.Z. 121, Gst. 270, E.Z. 173, Gst. 256/18, E.Z. 174, Gst. 256/19, E.Z. 178, Gst. 260/5, E.Z. 179, Gst. 260/6, E.Z. 180, Gst. 260/7, E.Z. 183, Gst. 260/10, E.Z. 184, Gst. 268/2, E.Z. 198, Gste. 261/15, 261/16, E.Z. 202, Gst. 261/20, E.Z. 203, Gst. 261/21, E.Z. 204, Gst. 261/22, E.Z. 251, Gst. 262/2, E.Z. 253, Gst. 262/6, E.Z. 316, Gst. 265/1, L.T.E.Z. 440, Gste. 233/3, 235/2, 275/1, 277/1, Kleingartenverein „Höhenstraße", Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3156/51).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E.Z. 64, Gste. 325/1, 325/10, E.Z. 467, Gst. 323/1, Wilfried Jahn, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3124/51).

21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 1808, Gst. 292/103, Ernst Weininger, 18, Haizingergasse 1—3, durch Dr. Harold Seidler, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 24 (M.Abt. 64 — 3113/51).

Leopoldau, E.Z. 1781, Gste. 224/27, 224/28, 224/31, 224/37, 224/41 und 224/44, Albrecht und Marie Michler, 1, Wildpretmarkt 2, durch Dr. Wilhelm Zawadil, Rechtsanwalt, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 64 — 3159/51).

Leopoldau, E.Z. 2138, Gst. 292/88, Ernst Weininger, 18, Haizingergasse 1—3, durch Dr. Harold Seidler, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 24 (M.Abt. 64 — 3164/51).

Leopoldau, E.Z. 1807, Gst. 292/86, Ernst Weiniger, 18, Haizingergasse 1—3, durch Dr. Harold Seidler, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 24 (M.Abt. 64 — 3165/51).

Leopoldau, E.Z. 5730, Gste. 2482/13, 2482/23, 2482/42, 2482/43, August Karl Neuroth, 21, Nauschgasse 8 (M.Abt. 64 — 3160/51).

Kagran, E.Z. 1272, Gste. 321, 325, Johann und Katharina Boden, 21, Kagran, Dückegasse 17 (M.Abt. 64 — 3123/51).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1268, Gste. 289, 290, 468/1, 475, Chorherrenstift Klosterneuburg, durch Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64 — 3125/51).

Stadlau, E.Z. 158, Gste. 571/3, 572/4, Karl Daxpointner, 15, Herklotzgasse 25, durch Dr. Leopold Pauly, Notar, 15, Sechshauser Straße 41 (M.Abt. 64 — 3136/51).

Bisamberg, L.T.E.Z. 668, Gst. 443/1, Otto Abenspergg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 3150/51).

Stammersdorf, E.Z. 1730, Gste. 719/14, 719/17, Johann Zehetmayer, 21, Gerasdorfer Straße 1, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 3151/51).

Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 188, Gst. 418, 419, Leopoldine Singer, Stockerau, Schießstattgasse 7 a, durch Dr. Karl Wilhelm Zak, Notar, Stockerau, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 3177/51).

Groß-Jedlersdorf, E.Z. 1131, Gst. 351, E.Z. 22, Gst. 1507/2, 1508, Salomon Weiniger, 9, Nußdorfer Straße 25, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3197/51).

22. **Bezirk:** Poysdorf, E.Z. 55, Gst. 76, Johann Poppinger, 22, Rutzendorf Nr. 11, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3135/51).

Eßling, E.Z. 106, Gst. 550/18, Johann Petz, 22, Glinzendorf 26, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 3112/51).

Eßling, E.Z. 3220, Gst. 396/523, Maria Spuller, 2, Rembrandtstraße 28, durch Dr. Rudolf Schuster, Rechtsanwalt, 13, Am Platz 4 (M.Abt. 64 — 3114/51).

E.Z. 3296, Gst. 395/280, Peter und Antonia Brezina, 19, Geistingergasse 1, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 3178/51).

E.Z. 3454, Gst. 369/210, Josef Kugler, 14, Hütteldorfer Straße 275, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3198/51).

Aspern, E.Z. 282, Gst. 1094/6, Johann und Aloisia Hahnl, 22, Wulzendorfstraße 16, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3187/51).

E.Z. 14, Gste. 533/5, 533/67, 533/73, Karl Kornfeil, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3167/51).

23. **Bezirk:** Albern, E.Z. 129, Gst. 55/2, Franz und Marie Herret, 23, Albern 62, durch Dr. Alfred Musil, Rechtsanwalt, 9, Nußdorfer Straße 72 (M.Abt. 64 — 3168/51).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 536, Gste. 663/21, 663/22, Dipl.-Arch. Ing. Wilhelm Hubatsch, 20, Engerthstraße 118, durch Dr. Alfred Musil, Rechtsanwalt, 9, Nußdorfer Straße 72 (M.Abt. 64 — 3189/51).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 445, Gste. 181/47 bis 181/54, 181/56 bis 181/121, 181/27, 181/28, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 3044/51).

Vösendorf, E.Z. 392, Gste. 989, 991, Maria und Pauline Türbock, Wien, durch Dr. Adolf Eberl und Dr. Wladimir Sekyra, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64 — 3106/51).

26. **Bezirk:** Kierling, E.Z. 875, Gste. 1535/6, 409, E.Z. 879, Gste. 1532/2, 1533/2, 1535/8, L.T.E.Z. 630, Gst. 1587/2, Heinrich Novak und Mitbesitzer, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64 — 3143/51).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Rotenturmstraße 31, Erste österreichische Sparkasse, 1, Graben 21 (1, Rotenturmstraße 31, 2/51).

2. **Bezirk:** Alliiertenstraße — Marinelligasse, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/639/51).

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 3808, 3810, 3809, 3811, 3827, 3828, Rechtsanwalt Dr. Erich Schröfl, 1, Mahlerstraße 7 (36/648/51).

Eslarngasse 18, Zusa Wachtel, durch Bmst. Aug. Friedl, 5, Gartengasse 6 (3, Eslarngasse 18, 1/51).

4. **Bezirk:** Margaretenstraße 46, Stadt Wien, M.Abt. 19 (4, Margaretenstraße 46, 2/51).

8. **Bezirk:** Florianigasse 71, Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5, für Otto Reichel und Gustav Kutschera (8, Florianigasse 71, 1/51).

10. **Bezirk:** E.Z. 913, Kat.G. Favoriten, M.Abt. 19 — 1256/51 (M.Abt. 37 — 5058/51).

11. **Bezirk:** E.Z. 912, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, BP-Benzin und Petroleum AG., 9, Währinger Straße 6—8 (M.Abt. 37 — 5042/51).

12. **Bezirk:** 12, Am Schöpfwerk, Kat.G. Altmannsdorf, M.Abt. 19 — 1101/51 (M.Abt. 37 — 5066/51).

E.Z. 31 und 32, Kat.G. Gaudenzdorf, Rosa Kapacs und Anna Jurdak, Larsarska, Nova Ves. ČSR. (M.Abt. 37 — 5086/51).

E.Z. 365, Kat.G. Unter-Meidling, für Martina Schedivy und Alfred Schreiber, Baurat h. c. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5101/51).

13. **Bezirk:** E.Z. 1156, Kat.G. Lainz, Dr. Max Rieger, 13, Ratmannsdorfgasse 4 (M.Abt. 37 — 5104/51).

E.Z. 113, Kat.G. Speising, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 5103/51).

E.Z. 779, Kat.G. Hietzing, für August Margarete Schopp, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5102/51).

14. **Bezirk:** E.Z. 777, Kat.G. Unter-Baumgarten, Clotilde Kropik, 14, Einfahrtstraße 55 (M.Abt. 37 — 5108/51).

E.Z. 488, Kat.G. Hütteldorf, für Julius Bisteghi, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1. Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5107/51).

E.Z. 2627, Kat.G. Hütteldorf, für Hermine Lindner und Anna Schwarzenberger, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5106/51).

E.Z. 940, 1418 und 1106, Kat.G. Hadersdorf, Landwirtschaftliche Genossenschaft Wien-Hadersdorf, reg. Gen. m. b. H., in Liquidation, 7, Wimbergergasse 15/4 (M.Abt. 37 — 5105/51).

17. **Bezirk:** E.Z. 2261, Kat.G. Dornbach, Josefine Hoffenreich, 17, Sautergasse 56 (M.Abt. 37 — 5043/51).

E.Z. 85, Kat.G. Neuwaldegg, M.Abt. 19 — 1223/51 (M.Abt. 37 — 5068/51).

E.Z. 3, Kat.G. Neuwaldegg, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 5087/51).

19. **Bezirk:** E.Z. 378, Kat.G. Heiligenstadt, Dipl.-Ing. Karl König, 6, Otto Bauer-Gasse 15 (M.Abt. 37 — 5023/51).

E.Z. 209, Kat.G. Unter-Sievering, Alois und Maria Janisch, 19, Bellevuestraße 55 (M.Abt. 37 — 5044/51).

E.Z. 402, Kat.G. Ober-Döbling, Architekt Franz Suppinger, 1, Kohlmarkt 16 (M.Abt. 37 — 5071/51).

E.Z. 254, Kat.G. Ober-Döbling, für den Eigentümer Röhling & Co., 19, Pantzergasse 14 (M.Abt. 37 — 5109/51).

21. **Bezirk:** E.Z. 2252, Kat.G. Gerasdorf, Bmst. Hans Ränder, 2, Untere Augartenstraße 26/36 (M.Abt. 37 — 5015/51).

Siedlung Leopoldau, Johann Schwetz, 21, Leopoldau, Großfeldsiedlung, D-Gasse O.Nr. 183 (M.Abt. 37 — 5021/51).

E.Z. 16 und 888, Kat.G. Gerasdorf, für Johann Wödl Architekt und Stadtbmst. Joh. Schmidt, 21, Salomongase 2 (M.Abt. 37 — 5048/51).

E.Z. 830, Kat.G. Strebersdorf, Maria Raml, Stephanie Schindler, 7, Halbgasse 19 (M.Abt. 37 — 5047/51).

E.Z. 1561, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Franz Pammer, 21, Franklinstraße 20/XVIII/6 (M.Abt. 37 — 5046/51).

E.Z. 1033, KatG. Donaufeld, Stadtbmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — 5045/51).

E.Z. 1602, Kat.G. Groß-Jedlersdorf, für Franz Vala Arch. und Stadtbmst. Joh. Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 5049/51).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, für den Eigentümer Architekt Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (M.Abt. 37 — 5069/51).

E.Z. 1330, Kat.G. Kapellerfeld, Juliane Lantos, 2, Handelskai 418/19 (M.Abt. 37 — 5070/51).

E.Z. 1682, Kat.G. Gerasdorf, Josef Krasser, 15, Wickhoffgasse 3/2 (M.Abt. 37 — 5072/51).

E.Z. 226, Kat.G. Leopoldau, Franz Bachner, Groß-Kadolz 136, Post Seefeld, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 5090/51).

E.Z. 3, Kat.G. Seyring, Franz Lichtenwerther, 21, Seyring 3 (M.Abt. 37 — 5089/51).

E.Z. 144, Kat.G. Floridsdorf, Ing. Max Strohmayer, 2, Ausstellungsstraße 43, Ludwig Hochmann, 2, Sebastian Kneipp-Gasse 5/20 (M.Abt. 37 — 5088/51).

E.Z. 947, 2028 und 961, Kat.G. Leopoldau, für den Eigentümer Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5110/51).

22. **Bezirk:** E.Z. 1277, Kat.G. Kagran, Josef und Agnes Obert, 2, Schöllerhofgasse 7/34 (M.Abt. 37 — 5014/51).

E.Z. 253, Kat.G. Süßenbrunn, Josef und Leopoldine Sobota, 22, Süßenbrunn, Hauptstraße 14 (M.Abt. 37 — 5012/51).

E.Z. 422, Kat.G. Breitenlee, Josef und Antonie Gabriel, 20, Dresdner Straße 132/23 (M.Abt. 37 — 5024/51).

E.Z. 2045, Kat.G. Eßling, Marie Schönauer, 22, Eßling, Gartenheimstraße 731 (M.Abt. 37 — 5022/51).

Gst. 187/1, Kat.G. Eßling, M.Abt. 19 — 1224/51 (M.Abt. 37 — 5067/51).

E.Z. 315, Kat.G. Aspern, SC Olympia XXI für ASKÖ-Landeskartell Wien, 22, Quadenstraße 56 (M.Abt. 37 — 5091/51).

E.Z. 864, 810 und 276, Kat.G. Kagran, M.Abt. 41 — Gru 258/51 (M.Abt. 37 — 5111/51).

23. **Bezirk:** E.Z. 6, Kat.G. Rustenfeld, Wilhelm Bodingbauer, 10, Hasengasse 41 (M.Abt. 37 — 5016/51).

E.Z. 243, Kat.G. Unter-Laa, Matthias und Anna Schwarz, 23, Unter-Laa 99 (M.Abt. 37 — 5038/51).

E.Z. 86, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Magdalena Matej, 23, Maria-Lanzendorf, Bahnhofstraße 9 (M.Abt. 37 — 5050/51).

E.Z. 19, Kat.G. Velm, Johann Schorn, 23, Velm 19 (M.Abt. 37 — 5051/51).

E.Z. 9, Kat.G. Mannswörth, M.Abt. 19 — 1257/51 (M.Abt. 37 — 5092/51).

24. **Bezirk:** E.Z. 2317, Kat.G. Brunn am Gebirge, Maria Meierl, 5, Margaretengürtel 144/22 (M.Abt. 37 — 5011/51).

E.Z. 46, Kat.G. Gumpoldskirchen, Johann Sonnleitner, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 13 (M.Abt. 37 — 5020/51).

E.Z. 179, Kat.G. Hennersdorf, Viktoria Pallmann und Juliana Novak, 24, Hennersdorf (M.Abt. 37 — 5093/51).

E.Z. 1890, Kat.G. Brunn am Gebirge, Gisela Stein, 17, Rokitanskygasse 6/5 (M.Abt. 37 — 5094/51).

E.Z. 280, Kat.G. Hennersdorf, Katharina Schartner, 24, Hennersdorf, Goethestraße 28 (M.Abt. 37 — 5113/51).

E.Z. 2586, Kat.G. Brunn am Gebirge, für Anna Formanek Leopoldine Janzek, 12, Fockygasse 53/III/7 (M.Abt. 37 — 5114/51).

25. **Bezirk:** E.Z. 397, Kat.G. Atzgersdorf, Franz Leschka, 18, Anna Frauer-Gasse 7/11 (M.Abt. 37 — 5013/51).

E.Z. 84, Kat.G. Inzersdorf, Maria Müller, 25, Inzersdorf, Neu-Steinhof, Gruppe 2/6 (M.Abt. 37 — 5053/51).

E.Z. 4066, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef und Pauline Reibnagel, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 1169 (M.Abt. 37 — 5115/51).

E.Z. 1171, Kat.G. Vösendorf, Aurelia Radakits, 10, Fernkorngasse 33/4 (M.Abt. 37 — 5117/51).

26. **Bezirk:** E.Z. 469, Kat.G. Höflein an der Donau, Karl und Maria Fuchs, 7, Kirchengasse 24 (M.Abt. 37 — 5054/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Teppichfabrik
Bacher, Frankl & Co.
Wien I,
Zelinkagasse 4
A 4058/1

FISCHER & GRIDL
Ges. m. b. H.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien XIX, Sieveringer Straße 103
Telephon B 15-5-91
A 4098/3

Buchtele & Rauthner
Installationsfirma für Gas, Wasser und Zentralheizung
Wien IX, Alser Straße Nr. 44
Telephon A 48-0-41
A 4106/6

GEGRÜNDET 1865 WN

Chemische Fabrik

Wilhelm Neuber A. G.

Lacke und Farben
Pflanzenschutzmittel
Wasch- und Haushaltartikel
Chemikalien und
techn. Drogen für Industrie,
Gewerbe und Handel

Wien VI, Brückengasse 1
Telephon B 27-5-85

A 3994/6

Dipl.-Ing. Oskar Langfelder's Wwe.
Straßenbauunternehmung
Wien I, Eßlinggasse 7
Telephon U 27-2-17
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 4107/6

Sanitäre Einrichtungen
Zentralheizungen
Gas- und Wasserleitungen
Warmwasserbereitungsanlagen

HOERNER & DANTINE
Gegründet im Jahre 1856
Wien I, Weihburggasse Nr. 27
Telephon R 21-0-79
A 4057/1

HELILUX

LEUCHTSTOFFRÖHREN

Glühlampen

WIEN VII, STIFTGASSE 6
TELEPHON B 32-5-40
A 4109/1

Josef Brückner
Korbmöbel- u. Kinderwagenerzeugung
Wien 15, Ullmannstraße 58
Telephon R 31-4-71
A 3045/3

Wiener Holzwerke
Seit 50 Jahren
Die billigen österr. Sperrholzplatten und Sperrholztüren
Wien X,
Bernhardstalgasse 36
Telephon U 31-5-17 Serie
A 4065/1

F. NIKODEMUS
Wärmewirtschaftlicher Apparatebau
WIEN X,
LANDGUTGASSE 45
Tel. U 31-6-68
A 4120/6

Johann Heyny's Nachfolger
Ing. Karl Heyny
Stadtzimmermeister
Ständig gerichtl. beeideter Sachverständiger u. Schätzmeister
Werkplatz und Kanzlei:
Wien XII, Wienerbergstraße 47
Telephon: R 33-0-39 Gegründet 1875
A 3019/12

Behördlich konzessionierter
Elektro-Installateur
Leopold Komarek
Wien XII,
Hetzendorfer Straße 85
Telephon R 34-3-77
Postsparkassen-Konto D-26.634
A 4030/3

Reimer & Seidel
ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK
Wien XVIII
RIGLERGASSE 4
Tel. A 10-4-25
A 4119/13

Elektrische Licht- und Kraft-,
Gas-, Wasser-, Heizungs-Installation
ING. G. SPERAT's Witwe
Wien V, Margaretenstraße Nr. 92
Telephon A 30-0-28
A 2943/4

ARCHITEKT
UND STADTBAUMEISTER
JOHANN FLIEGER'S WWE
Wien XIX, Weimarer Straße 90
Telephon A 18-0-49
A 3098/4

INSTALLATIONSANSTALT
Franz Holecek
WIEN XVII, OTTAKRINGERSTR. 86
GAS-, WASSER-, BADE-, KLOSETT sowie
GESUNDHEITSTECHNISCHE ANLAGEN
TELEPHON B 44-5-45
A 4108/3

JOSEF EKHART
SPENGLEREI
Wien X, Puchsbaumgasse 49
Telephon U 49-7-96
A 2992/6

Parketten
Josef Kurz
Wien III, Parkgasse 7
Telephon B 51-3-11 U
A 3050/6

A 4102/3
RUDOLF SCHNEPF
Bau- und Kunstschlosserei
mit Autogenschweißerei
Wien IX, Mariannengasse 29
Telephon A 26-5-19

Wallner & Neubert, Wien

V, Schönbrunner Str. 13,
Telephon B 27-5-75 Serie
Telephon B 24-500 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, Winden und Heizer

A 2278/12

Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9—11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Straßenbauunternehmung
Walter Kaspar
Wien IV, Viktorgasse 14
Telephon U 45-0-18
A 2942/6

OTHMAR LIBOVSKY
Legen von Gummifußböden und Linoleum
Wien 6, Gumpendorfer Straße 136
A 2918/3

Bauspengler
Josef Ertler
Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157
Gegründet 1872 Telephon U 16-3-77
A 2284/26

Architekt und Stadtbaumeister
Friedrich Marschall
Wien VIII, Josefstädter Straße 43—45
Telephon A 28-2-70 und B 40-307
A 28316

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI UND ANSTRICH
ALOIS CHARVAT
WIEN XVI,
GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10
Telephon B 47-7-93
A 2275/12

August Sattler Söhne
Mechanische Leinenweberei, Färberei Imprägnierung, Konfektion
Graz, Neutorgasse 42
Niederlage: Wien I, Börseplatz 6
Drahtanschrift: Leinensattler Graz, Fernruf Nr. 20-20
Drahtanschrift: Leinensattler Wien, Fernruf U 23-1-54
Fabriken: Thondorf b. Graz, Ruderdorf b. Fürstenfeld
A 2446/13

A 2780/6
Dipl.-Ing.
Baumeister Carl Höllerl & Jos. Myslik
Spezial-Rauchfangausschleif- und Bauunternehmung
VORMALS
„Rauchdicht"
WIEN XIX, SICKENBERGGASSE 12, TEL. B 12-0-38

Anzeigenannahme des
Amtsblattes der Stadt Wien
Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den
Amtlichen Wohnungstauschanzeiger
werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend angeführter Adresse entgegengenommen

A. Cernik's Wtw.
Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen
Wien III, Fasangasse 38
Fernsprecher U 14-2-31
A2279/13

Fenster- und Türenfabrik
Johann Wanecek & Söhne
Wien XVIII, Wallrißstraße 67
Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50
A 2501/12

FRANZ HOG
Offene Handelsgesellschaft
Straßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau
WIEN XXV - Perchtoldsdorf
Telephon A 59-0-32
A 2748/12

A 2635/26
BAUUNTERNEHMUNG WIENER Lithosan GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR. 149 TEL. B 27-0-18